



BEVÖLKERUNG

- 1.4 Bevölkerungsbestand | **62**
- 1.5 Eheschliessungen und Ehescheidungen | **78**
- 1.6 Geburten und Sterbefälle | **82**
- 1.7 Zu-, Weg- und Umzüge | **90**
- 1.8 Einbürgerungen und Heirat der Eltern | **98**
- 1.9 Bevölkerungsbilanz | **102**
- 1.10 Erwerbstätigkeit | **106**

METHODEN

Die Daten für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt Statistik Stadt Zürich auf Grund der täglichen Mutationen des Personenmeldeamtes der Stadt Zürich. Die Bevölkerungsstatistik unterscheidet elf Sachgebiete: Zu-, Weg- und Umzüge, Geburten und Sterbefälle, Eheschliessungen und Ehescheidungen, Einbürgerungen, Aufenthaltsänderungen, Konversionen sowie «Heirat der Eltern». Ergänzende Angaben zu den Sachgebieten Eheschliessungen und Ehescheidungen sowie Geburten und Sterbefälle bezieht Statistik Stadt Zürich vom Bundesamt für Statistik.

Den definitiven Bevölkerungsstand des Vorjahres ermittelt Statistik Stadt Zürich jeweils Mitte Februar, weil zu diesem Zeitpunkt die meisten der verspätet gemeldeten Vorfälle, insbesondere Wegzüge, verarbeitet sind.

Die Bevölkerungsfortschreibung der Stadt Zürich beruht auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff, die kantonale beziehungsweise die eidgenössische auf dem zivilrechtlichen. Aus diesem Grund können Ergebnisse, die Statistik Stadt Zürich veröffentlicht, von denjenigen in kantonalen oder eidgenössischen statistischen Publikationen abweichen.

GLOSSAR

Aufenthaltskategorie Die Aufenthaltskategorie wird bei den Schweizerinnen und Schweizern auf Grund der Heimatzugehörigkeit zugeteilt, bei den Ausländerinnen und Ausländern auf Grund der Arbeits- und/oder Aufenthaltsbewilligung.

Bevölkerungsbilanz Die Berechnung eines Bevölkerungsbestandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung, namentlich den Geburten und Sterbefällen sowie den Zu- und Wegzügen.

Ehelichkeit Die aus praktischen Gründen verwendeten Bezeichnungen eheliche und ausserhehliche Kinder stehen für die im Art. 252–327 ZGB verwendeten Begriffe Kinder verheirateter Eltern bzw. Kinder unverheirateter Eltern.

Eheschliessung, Ehescheidung und Ehelösung Eheschliessungen und Ehescheidungen werden ausgewiesen, wenn mindestens einer der beiden Partner seinen wirtschaftlichen Wohnsitz in Zürich hat. Bei Ehelösungen durch Tod muss der verstorbene Partner seinen wirtschaftlichen Wohnsitz in Zürich gehabt haben.

Familie Als «Familien» gelten zusammenwohnende Ehepaare ohne Kinder sowie – und zwar ungeachtet des Alters und des Zivilstands des oder der Kinder – Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein erziehende Elternteile mit Kind(ern). Auf Grund der Herkunft des Haushaltsvorstandes wird zwischen «Schweizer Familien» und «ausländischen Familien» unterschieden.

Heirat der Eltern Nicht eheliche Kinder, die durch die nachträgliche Heirat ihrer biologischen Eltern den ehelichen Kindern rechtlich gleichgestellt werden (früher als «Legitimation» bezeichnet).

Herkunft Unterschieden wird nach Schweizer/-in und Ausländer/-in (früher als «Heimat» bezeichnet).

Konfession Ausgewiesen wird nur die Zugehörigkeit zur protestantischen oder römisch-katholischen Wohnbevölkerung. Zur protestantischen Wohnbevölkerung gehören auch die Mitglieder der Französischen Kirche.

Lebendgeborene Geborene gelten als lebend geboren, wenn sie nach völligem Austritt aus dem Mutterleib spontan atmen und Herzschläge aufweisen; andernfalls gelten sie als tot geboren, sofern ihr Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm oder ihr Alter mindestens 22 vollendete Schwangerschaftswochen beträgt. Fehlgeburten sind nicht meldepflichtig und werden vom Zivilstandsamt nicht registriert.

Nationalität Staatsangehörigkeit

Umzug Umzüge sind Wohnortswechsel innerhalb der Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals umziehen.

Wegzug Wegzüge sind Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals wegziehen.

Wohnbevölkerung, ständige Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, deren zivilrechtlicher Wohnsitz grundsätzlich ganzjährig in der betreffenden Gemeinde liegt. Der zivilrechtliche Wohnsitz ist in der Regel bei den schweizerischen Staatsangehörigen die Gemeinde, in welcher der Heimatschein hinterlegt ist und die Steuern entrichtet werden, und bei ausländischen Staatsangehörigen die Gemeinde, für welche die entsprechende Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung ausgestellt wurde.

Wohnbevölkerung, wirtschaftliche Den wirtschaftlichen Wohnsitz hat eine Person in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält, deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht und von der aus sie den Weg zur täglichen Arbeit oder zur Schule aufnimmt. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören auch Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

Wohnbevölkerung, zivilrechtliche Der zivilrechtliche Wohnsitz einer Person ist diejenige Gemeinde, in der sie ihren Heimatschein (Schweizer/-in) oder ihre Aufenthalts- bzw. Niederlassungsbewilligung (Ausländer/-in) hinterlegt hat. Eine Person ist in der Regel an ihrem zivilrechtlichen Wohnsitz steuerpflichtig. Nicht zur zivilrechtlichen Bevölkerung gehören zum Beispiel Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

Zu- und Wegpendelnde, Binnenpendelnde Zupendelnde arbeiten oder gehen zur Schule in der Gemeinde A, wohnen aber in einer andern Gemeinde. Wegpendelnde wohnen in der Gemeinde A und arbeiten oder gehen zur Schule in einer andern Gemeinde. Binnenpendelnde bewegen sich auf ihrem Arbeits- oder Schulweg innerhalb der Gemeindegrenze von A. Der Zeitbedarf bezieht sich auf einen Hinweg zur Arbeit oder zur Schule, gerechnet von Tür zu Tür.

Zuzug Zuzüge sind Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Zürich oder im Ausland in die Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals zuziehen.

1.4 Bevölkerungsbestand

Die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich ist 2006 um 3253 Personen oder 0,9 Prozent gewachsen. Am Jahresende wohnten 370 062 Einwohnerinnen und Einwohner in der Stadt – so viele wie seit mehr als einem Vierteljahrhundert nicht mehr. Die Schweizer Wohnbevölkerung nahm wegen der hohen Zahl an Einbürgerungen trotz Sterbe- und Wegzugsüberschuss zu, und zwar um 3185 Personen oder 1,2 Prozent auf 259 102 Einwohnerinnen und Einwohner. Die ausländische Wohnbevölkerung hingegen blieb trotz Geburten- und Zuzugsüberschuss wegen der hohen Zahl an Einbürgerungen mit 110 960 Personen nahezu stabil (+ 68 Personen oder + 0,1%). Der Anteil ausländischer Personen an der Gesamtbevölkerung sank leicht von 30,2 auf 30,0 Prozent. Vier von fünf in der Stadt Zürich lebenden Ausländerinnen und Ausländern stammen aus einem europäischen Land; 57,0 Prozent stammt gar aus einem der 27 EU-Länder. Die Deutschen waren mit einem Anteil von 19,7 Prozent (21 864 Personen) die grösste ausländische Bevölkerungsgruppe.

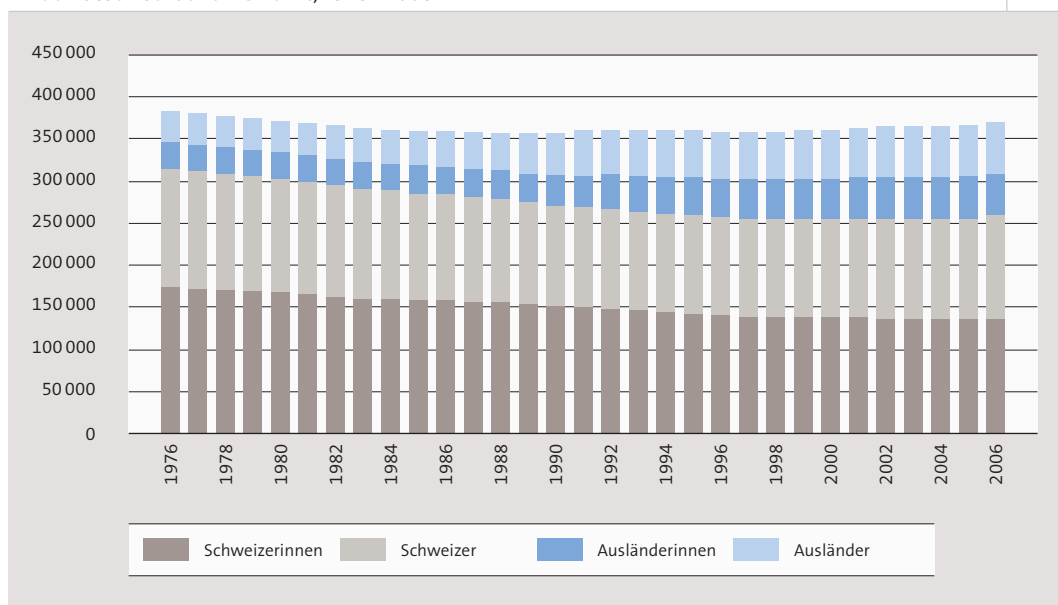
Die Zahl der Flüchtlinge mit vorläufiger Aufnahme blieb 2006 mit 2361 gegenüber dem Vorjahr nahezu stabil (– 13 Personen), während die Zahl der Asylsuchenden um 393 Personen oder 33,3 Prozent auf 788 abnahm. Die meisten Flüchtlinge stammen aus Somalia, Serbien und Montenegro sowie Sri Lanka, die meisten Asylsuchenden aus Serbien und Montenegro, dem Irak sowie der Türkei.

☞ Weitere Daten zum Bevölkerungsbestand siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

Bevölkerungsentwicklung

► nach Geschlecht und Herkunft, 1976–2006

6_1.4.1



Wohnbevölkerung

► nach Herkunft und Geschlecht, 1934–2006



T_1.4.0

Jahr	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			Ausländer- (innen)anteil (%)
		zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	
1934	315 864	278 698	147 867	130 831	37 166	22 804	14 362	11,8
1935	317 157	281 847	150 146	131 701	35 310	21 797	13 513	11,1
1940	334 026	305 417	163 711	141 706	28 609	16 943	11 666	8,6
1945	357 381	333 075	178 313	154 762	24 306	14 326	9 980	6,8
1950	389 573	357 874	190 383	167 491	31 699	20 141	11 558	8,1
1955	417 351	380 692	203 609	177 083	36 659	21 339	15 320	8,8
1960	437 273	384 482	206 646	177 836	52 791	26 097	26 694	12,1
1962	440 180	376 285	202 952	173 333	63 895	29 798	34 097	14,5
1965	433 865	366 623	198 414	168 209	67 242	30 601	36 641	15,5
1968	430 155	357 420	194 088	163 332	72 735	32 313	40 422	16,9
1969	425 117	353 643	192 303	161 340	71 474	32 783	38 691	16,8
1970	417 972	348 028	189 712	158 316	69 944	32 389	37 555	16,7
1971	412 169	342 244	187 149	155 095	69 925	32 596	37 329	17,0
1972	407 647	335 608	184 020	151 588	72 039	33 708	38 331	17,7
1973	401 577	327 961	180 137	147 824	73 616	34 292	39 324	18,3
1974	396 261	322 198	177 482	144 716	74 063	34 573	39 490	18,7
1975	389 613	319 071	175 954	143 117	70 542	32 832	37 710	18,1
1976	382 999	315 487	174 170	141 317	67 512	31 119	36 393	17,6
1977	379 635	313 131	172 863	140 268	66 504	30 633	35 871	17,5
1978	376 447	309 766	171 440	138 326	66 681	30 640	36 041	17,7
1979	374 221	306 376	169 874	136 502	67 845	31 011	36 834	18,1
1980	370 618	303 662	167 742	135 920	66 956	31 275	35 681	18,1
1981	368 171	299 384	165 566	133 818	68 787	31 749	37 038	18,7
1982	366 340	294 956	163 470	131 486	71 384	32 462	38 922	19,5
1983	363 652	290 990	161 445	129 545	72 662	32 392	40 270	20,0
1984	361 493	289 085	160 650	128 435	72 408	32 150	40 258	20,0
1985	359 084	286 372	159 216	127 156	72 712	32 037	40 675	20,2
1986	358 873	284 831	158 685	126 146	74 042	32 396	41 646	20,6
1987	358 042	281 991	157 416	124 575	76 051	32 772	43 279	21,2
1988	357 360	279 120	156 109	123 011	78 240	33 358	44 882	21,9
1989	355 901	275 221	154 030	121 191	80 680	33 981	46 699	22,7
1990	356 352	271 579	152 050	119 529	84 773	35 344	49 429	23,8
1991	360 875	269 610	150 950	118 660	91 265	37 640	53 625	25,3
1992	361 488	267 985	148 737	119 248	93 503	40 647	52 856	25,9
1993	360 898	264 041	146 119	117 922	96 857	42 777	54 080	26,8
1994	360 848	261 550	144 308	117 242	99 298	44 231	55 067	27,5
1995	360 826	259 361	142 626	116 735	101 465	45 759	55 706	28,1
1996	359 648	257 600	140 937	116 663	102 048	46 203	55 845	28,4
1997	358 594	256 039	139 617	116 422	102 555	46 499	56 056	28,6
1998	359 073	255 523	138 977	116 546	103 550	47 067	56 483	28,8
1999	360 704	255 185	138 286	116 899	105 519	48 358	57 161	29,3
2000	360 980	255 576	138 059	117 517	105 404	48 487	56 917	29,2
2001	362 042	255 953	137 777	118 176	106 089	48 889	57 200	29,3
2002	364 558	255 757	137 194	118 563	108 801	50 243	58 558	29,8
2003	364 528	255 649	136 716	118 933	108 879	50 431	58 448	29,9
2004	364 977	254 835	136 041	118 794	110 142	50 966	59 176	30,2
2005	366 809	255 917	136 167	119 750	110 892	51 270	59 622	30,2
2006	370 062	259 102	137 583	121 519	110 960	51 130	59 830	30,0

Der Höchststand der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich war Ende Juli 1962 mit 445 314 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 2006



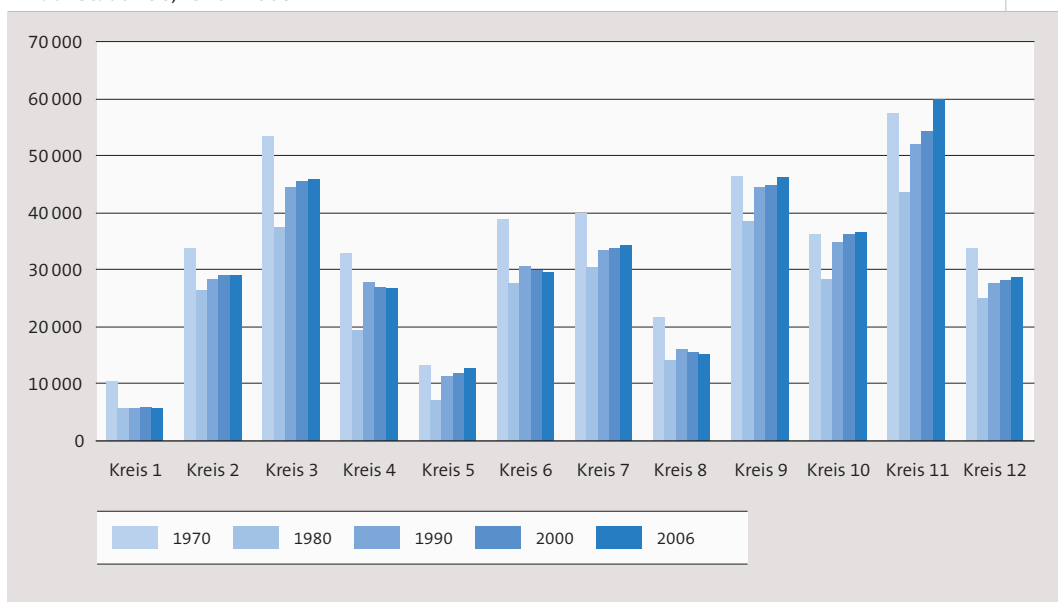
T_1.4.1

Altersklasse	Wohnbevölkerung			Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer		
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
Total	370 062	188 713	181 349	259 102	137 583	121 519	110 960	51 130	59 830
0–4	16 719	8 126	8 593	10 802	5 225	5 577	5 917	2 901	3 016
5–9	13 722	6 626	7 096	8 742	4 212	4 530	4 980	2 414	2 566
10–14	13 349	6 509	6 840	9 177	4 466	4 711	4 172	2 043	2 129
15–19	14 458	7 156	7 302	10 801	5 507	5 294	3 657	1 649	2 008
20–24	24 792	12 533	12 259	17 293	8 959	8 334	7 499	3 574	3 925
25–29	38 456	18 877	19 579	23 152	11 449	11 703	15 304	7 428	7 876
30–34	38 403	18 120	20 283	21 977	10 446	11 531	16 426	7 674	8 752
35–39	33 909	15 504	18 405	20 287	9 463	10 824	13 622	6 041	7 581
40–44	30 267	14 134	16 133	19 618	9 619	9 999	10 649	4 515	6 134
45–49	24 607	12 069	12 538	17 068	8 876	8 192	7 539	3 193	4 346
50–54	21 861	11 055	10 806	15 852	8 410	7 442	6 009	2 645	3 364
55–59	19 598	9 928	9 670	14 881	8 002	6 879	4 717	1 926	2 791
60–64	17 779	9 300	8 479	14 197	7 751	6 446	3 582	1 549	2 033
65–69	14 274	7 953	6 321	11 329	6 564	4 765	2 945	1 389	1 556
70–74	13 656	8 052	5 604	11 748	7 102	4 646	1 908	950	958
75–79	13 258	8 301	4 957	12 135	7 682	4 453	1 123	619	504
80–84	11 021	7 276	3 745	10 421	6 872	3 549	600	404	196
85–89	6 244	4 355	1 889	6 039	4 221	1 818	205	134	71
90–94	2 836	2 138	698	2 761	2 084	677	75	54	21
95 und älter	853	701	152	822	673	149	31	28	3

Bevölkerungsentwicklung

► nach Stadtkreis, 1970–2006

G_1.4.2



Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Stadtquartier, 2006

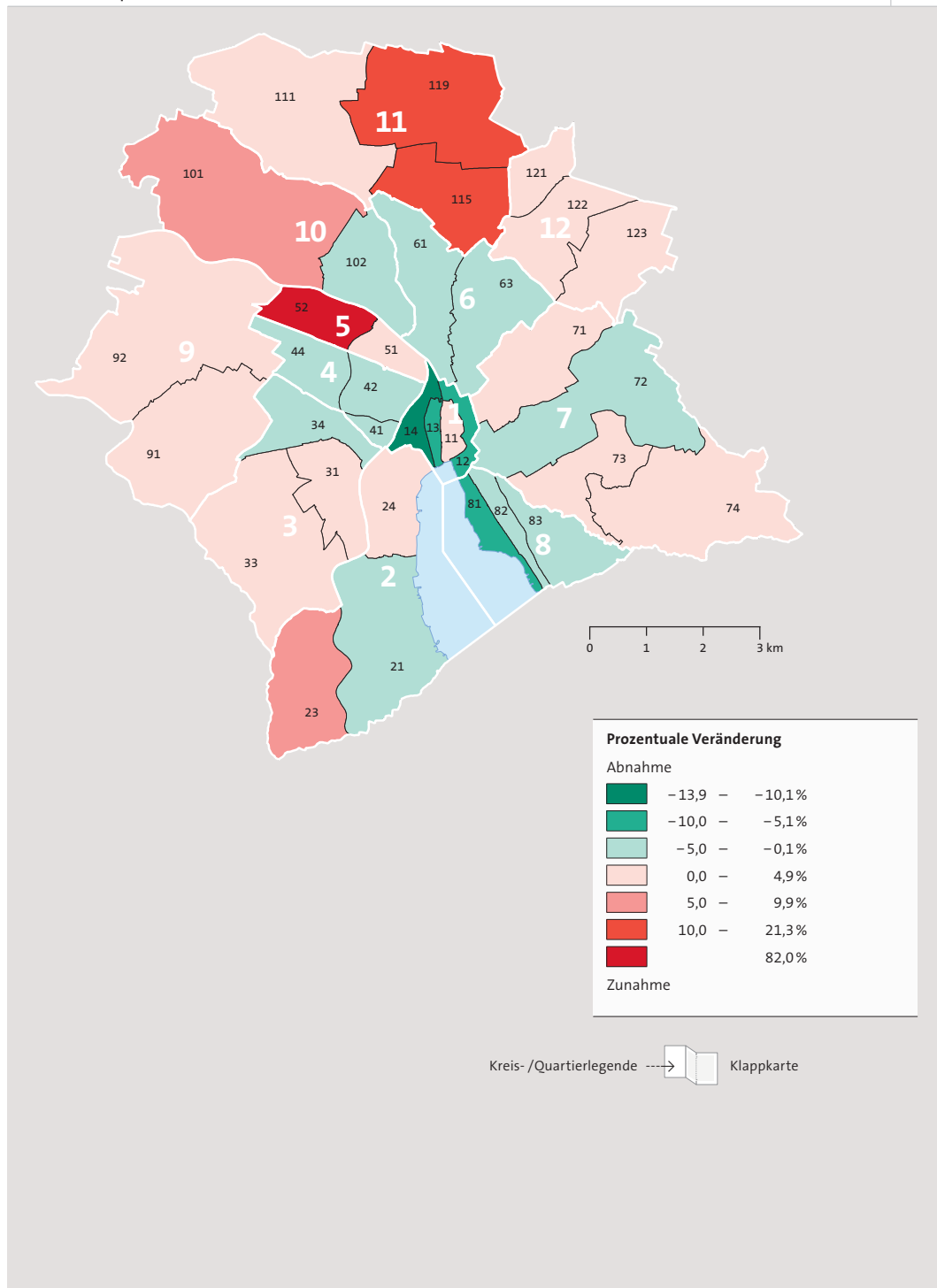
T_1.4.3

	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			Ausländer- (innen)- anteil (%)	
		zusam- men	Frauen	Männer	zusam- men	Frauen	Männer		
1996	359 648	257 600	140 937	116 663	102 048	46 203	55 845	28,4	
2005	366 809	255 917	136 167	119 750	110 892	51 270	59 622	30,2	
Ganze Stadt	2006	370 062	259 102	137 583	121 519	110 960	51 130	59 830	30,0
Kreis 1		5 608	4 149	1 970	2 179	1 459	585	874	26,0
Rathaus		3 097	2 300	1 088	1 212	797	323	474	25,7
Hochschulen		711	508	247	261	203	63	140	28,6
Lindenhof		955	756	364	392	199	87	112	20,8
City		845	585	271	314	260	112	148	30,8
Kreis 2		28 898	21 945	11 951	9 994	6 953	3 312	3 641	24,1
Wollishofen		15 587	12 026	6 696	5 330	3 561	1 713	1 848	22,8
Leimbach		4 944	3 789	2 050	1 739	1 155	573	582	23,4
Enge		8 367	6 130	3 205	2 925	2 237	1 026	1 211	26,7
Kreis 3		45 887	31 539	16 817	14 722	14 348	6 590	7 758	31,3
Alt-Wiedikon		15 231	10 346	5 318	5 028	4 885	2 220	2 665	32,1
Friesenberg		10 342	7 999	4 337	3 662	2 343	1 034	1 309	22,7
Sihlfeld		20 314	13 194	7 162	6 032	7 120	3 336	3 784	35,0
Kreis 4		26 705	15 622	7 543	8 079	11 083	4 868	6 215	41,5
Werd		3 865	2 586	1 274	1 312	1 279	544	735	33,1
Langstrasse		10 332	6 111	2 659	3 452	4 221	1 770	2 451	40,9
Hard		12 508	6 925	3 610	3 315	5 583	2 554	3 029	44,6
Kreis 5		12 722	8 327	3 772	4 555	4 395	1 789	2 606	34,5
Gewerbeschule		9 735	6 113	2 793	3 320	3 622	1 455	2 167	37,2
Escher Wyss		2 987	2 214	979	1 235	773	334	439	25,9
Kreis 6		29 657	22 388	12 116	10 272	7 269	3 376	3 893	24,5
Unterstrass		19 959	15 143	8 242	6 901	4 816	2 228	2 588	24,1
Oberstrass		9 698	7 245	3 874	3 371	2 453	1 148	1 305	25,3
Kreis 7		34 421	26 955	15 151	11 804	7 466	3 651	3 815	21,7
Fluntern		7 379	5 565	3 038	2 527	1 814	892	922	24,6
Hottingen		10 180	7 698	4 262	3 436	2 482	1 186	1 296	24,4
Hirslanden		6 904	5 506	3 164	2 342	1 398	721	677	20,2
Witikon		9 958	8 186	4 687	3 499	1 772	852	920	17,8
Kreis 8		15 207	11 086	5 978	5 108	4 121	1 951	2 170	27,1
Seefeld		4 842	3 394	1 797	1 597	1 448	643	805	29,9
Mühlebach		5 549	4 105	2 187	1 918	1 444	705	739	26,0
Weinegg		4 816	3 587	1 994	1 593	1 229	603	626	25,5
Kreis 9		46 143	31 381	16 815	14 566	14 762	6 794	7 968	32,0
Albisrieden		17 275	12 977	7 169	5 808	4 298	2 038	2 260	24,9
Altstetten		28 868	18 404	9 646	8 758	10 464	4 756	5 708	36,2
Kreis 10		36 409	27 532	14 828	12 704	8 877	4 098	4 779	24,4
Höngg		21 017	16 853	9 090	7 763	4 164	1 964	2 200	19,8
Wipkingen		15 392	10 679	5 738	4 941	4 713	2 134	2 579	30,6
Kreis 11		59 868	40 086	20 830	19 256	19 782	9 122	10 660	33,0
Affoltern		18 793	13 153	7 017	6 136	5 640	2 634	3 006	30,0
Oerlikon		20 318	13 517	6 917	6 600	6 801	3 130	3 671	33,5
Seebach		20 757	13 416	6 896	6 520	7 341	3 358	3 983	35,4
Kreis 12		28 537	18 092	9 812	8 280	10 445	4 994	5 451	36,6
Saatlen		6 695	4 593	2 466	2 127	2 102	1 018	1 084	31,4
Schwamendingen-Mitte		10 637	6 409	3 482	2 927	4 228	2 019	2 209	39,7
Hirzenbach		11 205	7 090	3 864	3 226	4 115	1 957	2 158	36,7

Veränderung der Wohnbevölkerung

► nach Stadtquartier, 1996–2006

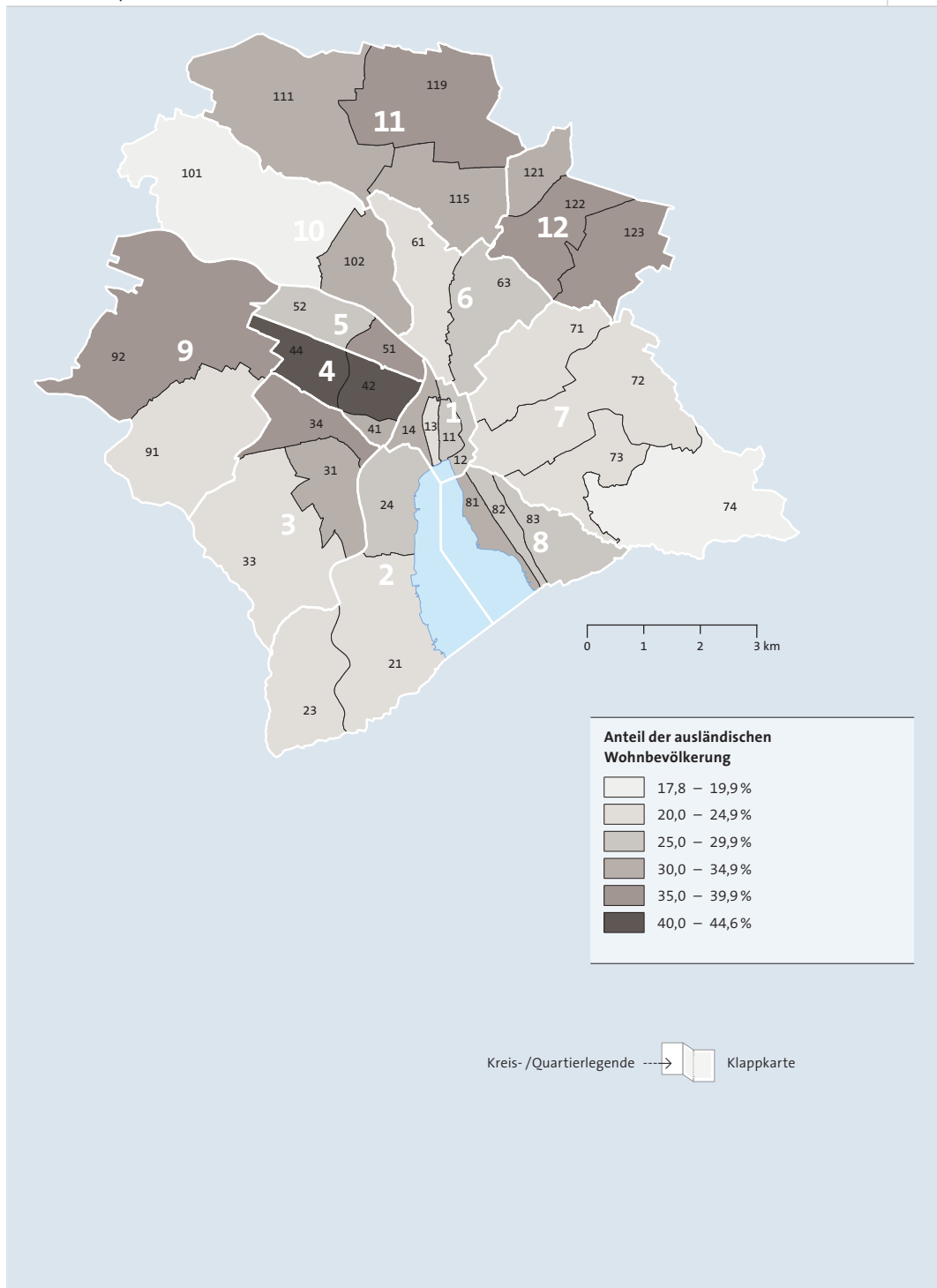
K_1.4.1



Ausländische Wohnbevölkerung

K_1.4.2

► nach Stadtquartier, 2006



Wohnbevölkerung

► nach Altersklasse und Stadtquartier, 2006



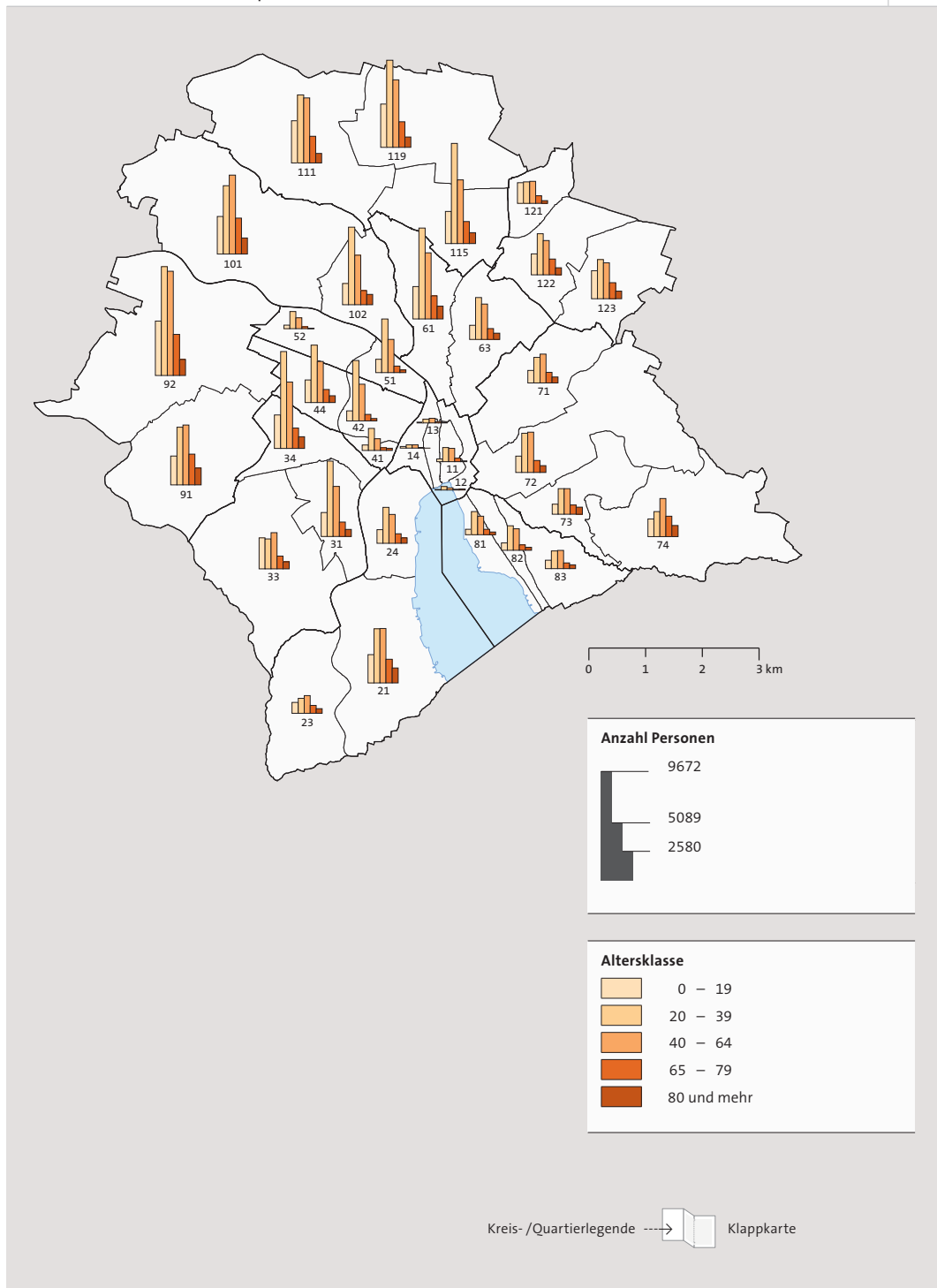
T_1.4.5

	Total	Altersklasse					
		0–19	20–39	40–64	65–79	80 und mehr	
1996	359 648	57 820	125 139	108 416	47 513	20 760	
2005	366 809	58 040	133 658	112 776	41 757	20 578	
Ganze Stadt	2006	370 062	58 248	135 560	114 112	41 188	20 954
Kreis 1		5 608	528	2 196	2 092	547	245
Rathaus		3 097	242	1 265	1 191	315	84
Hochschulen		711	60	305	189	63	94
Lindenhof		955	74	328	402	105	46
City		845	152	298	310	64	21
Kreis 2		28 898	4 714	9 331	8 966	3 642	2 245
Wollishofen		15 587	2 509	4 819	4 830	2 097	1 332
Leimbach		4 944	974	1 315	1 556	691	408
Enge		8 367	1 231	3 197	2 580	854	505
Kreis 3		45 887	7 850	17 958	13 552	4 213	2 314
Alt-Wiedikon		15 231	2 146	6 709	4 449	1 281	646
Friesenberg		10 342	2 735	2 649	3 209	1 120	629
Sihlfeld		20 314	2 969	8 600	5 894	1 812	1 039
Kreis 4		26 705	3 360	12 426	7 935	1 966	1 018
Werd		3 865	466	1 959	1 020	232	188
Langstrasse		10 332	882	5 378	3 262	589	221
Hard		12 508	2 012	5 089	3 653	1 145	609
Kreis 5		12 722	1 491	6 293	3 917	740	281
Gewerbeschule		9 735	1 178	4 776	2 956	577	248
Escher Wyss		2 987	313	1 517	961	163	33
Kreis 6		29 657	4 135	11 804	9 009	3 016	1 693
Unterstrass		19 959	2 870	8 075	5 857	2 035	1 122
Oberstrass		9 698	1 265	3 729	3 152	981	571
Kreis 7		34 421	5 034	10 247	11 799	4 618	2 723
Fluntern		7 379	1 097	2 265	2 567	932	518
Hottingen		10 180	1 461	3 484	3 576	1 057	602
Hirslanden		6 904	908	2 287	2 267	819	623
Witikon		9 958	1 568	2 211	3 389	1 810	980
Kreis 8		15 207	1 868	5 828	5 184	1 478	849
Seefeld		4 842	462	2 051	1 623	479	227
Mühlebach		5 549	657	2 194	1 929	489	280
Weinegg		4 816	749	1 583	1 632	510	342
Kreis 9		46 143	7 399	14 798	14 605	6 404	2 937
Albisrieden		17 275	2 567	5 126	5 332	2 742	1 508
Altstetten		28 868	4 832	9 672	9 273	3 662	1 429
Kreis 10		36 409	5 238	12 953	11 417	4 447	2 354
Höngg		21 017	3 337	6 067	7 007	3 184	1 422
Wipkingen		15 392	1 901	6 886	4 410	1 263	932
Kreis 11		59 868	10 422	22 671	17 447	6 599	2 729
Affoltern		18 793	3 745	6 052	5 785	2 364	847
Oerlikon		20 318	2 842	8 885	5 660	1 965	966
Seebach		20 757	3 835	7 734	6 002	2 270	916
Kreis 12		28 537	6 209	9 055	8 189	3 518	1 566
Saatlen		6 695	1 854	1 930	1 967	687	257
Schwamendingen-Mitte		10 637	1 866	3 665	3 048	1 418	640
Hirzenbach		11 205	2 489	3 460	3 174	1 413	669

Wohnbevölkerung

► nach Altersklasse und Stadtquartier, 2006

K_1.4.3



Protestantische Wohnbevölkerung

► nach Kirchgemeinde, 2006



T_1.4.11

Römisch-katholische Wohnbevölkerung

► nach Pfarrei bzw. Kirchgemeinde, 2006



T_1.4.12

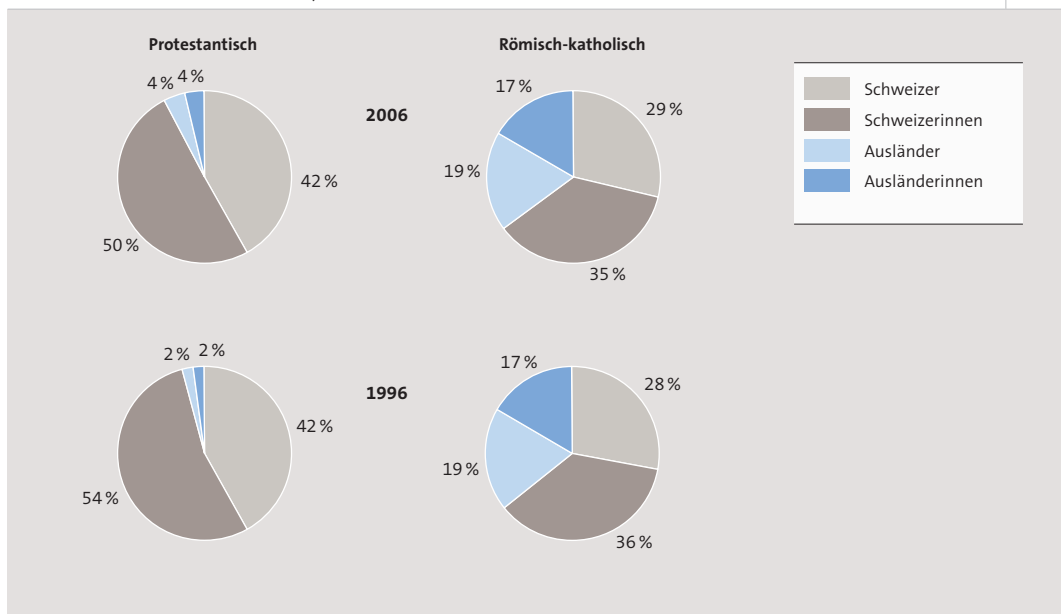
	1996	2005	2006
Ganze Stadt	120 784	102 863	101 698
Affoltern	6 850	5 416	5 287
Albisrieden	5 811	4 787	4 730
Altstetten	8 718	6 795	6 695
Aussersihl	3 025	3 044	2 952
Balgrist	1 916	1 796	1 703
Enge	2 550	2 280	2 226
Fluntern	3 041	2 633	2 589
Fraumünster	184	162	156
Friesenberg	3 870	3 018	2 888
Grossmünster	1 329	1 155	1 131
Hard	2 797	2 247	2 210
Hirzenbach	3 109	2 316	2 189
Höngg	8 517	7 484	7 483
Hottingen	3 297	2 957	2 946
Im Gut	2 486	1 926	1 873
Industriequartier	2 455	2 777	2 861
Leimbach	1 923	1 624	1 613
Matthäus	1 413	1 029	1 014
Neumünster	6 016	5 369	5 230
Oberstrass	3 456	2 994	3 034
Oerlikon	5 369	4 896	4 832
Paulus	2 853	2 394	2 381
Predigern	955	862	830
Saatlen	2 450	1 673	1 606
St. Peter	629	505	493
Schwamendingen	4 010	2 855	2 868
Seebach	5 822	5 127	5 349
Sihlfeld	2 960	2 559	2 537
Unterstrass	2 472	2 295	2 261
Wiedikon	4 978	4 445	4 481
Wipkingen	5 360	4 688	4 658
Witikon	4 384	3 970	3 890
Wollishofen	5 779	4 785	4 702

	1996	2005	2006
Ganze Stadt	129 522	119 838	119 517
Allerheiligen	3 507	3 864	3 974
Bruder Klaus	4 769	4 287	4 320
Dreikönigen	2 619	2 444	2 447
Erlöser	3 459	3 019	2 973
Guthirt	6 258	5 478	5 411
Heilig Geist	6 603	6 645	6 648
Heilig Kreuz	11 570	10 761	10 921
Liebfrauen	6 321	5 571	5 580
Maria-Hilf	1 606	1 574	1 569
Maria-Lourdes	6 582	6 771	6 956
Oerlikon	7 538	7 449	7 435
St. Anton	6 550	6 071	5 964
St. Felix und Regula	5 556	4 770	4 621
St. Franziskus	5 379	4 843	4 787
St. Gallus	7 708	7 212	7 168
St. Josef	4 285	3 869	3 902
St. Katharina	5 242	4 907	4 864
St. Konrad	6 473	6 359	6 292
St. Martin	1 531	1 453	1 485
St. Peter und Paul	6 381	5 287	5 185
St. Theresia	4 469	4 035	4 002
Wiedikon	12 138	10 293	10 096
Witikon	2 978	2 876	2 917

Protestantische und römisch-katholische Wohnbevölkerung

G_1.4.3

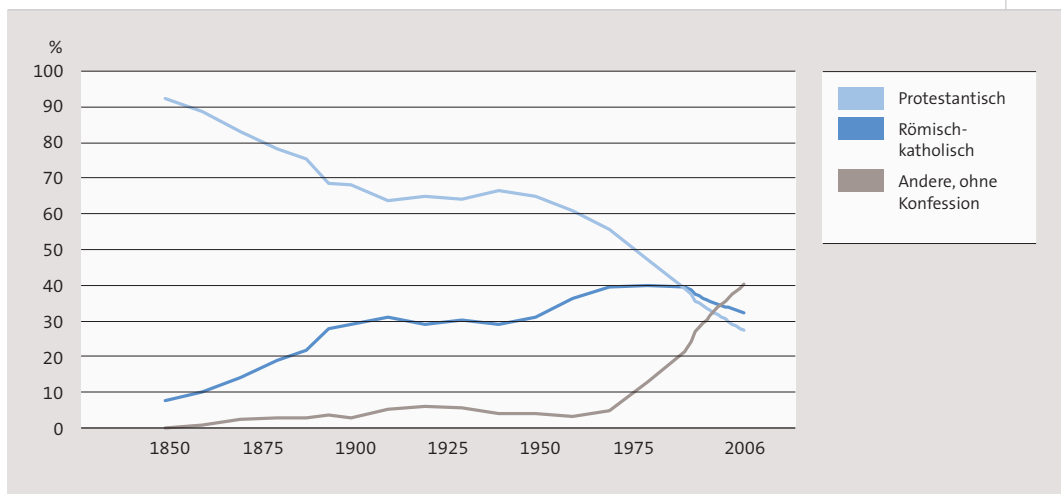
► nach Herkunft und Geschlecht, 1996 und 2006



Entwicklung der Konfessionszugehörigkeit

G_1.4.4

► 1850–2006



Schweizer Wohnbevölkerung

► nach Aufenthaltsart und Geschlecht, 2006



T_1.4.30a

		Total	Stadt- bürger/-innen	Niedergelassene	Wochenaufent- halter/-innen	Übrige ¹
	1996	257 600	106 133	135 565	15 188	714
	2005	255 917	100 228	140 548	14 822	319
Ganze Stadt	2006	259 102	102 881	141 758	14 131	332
Frauen		137 583	57 745	73 137	6 528	173
Männer		121 519	45 136	68 621	7 603	159

1 Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

Ausländerinnen und Ausländer

► nach Aufenthaltsart und Stadtkreis, 2006



T_1.4.30b

		Zusammen	Niederge- lassene ¹ (Ausweis C)	Jahresaufent- halter/-innen (B) ¹	Flüchtlinge (vorläufige Aufnahme), Asylsuchende	Kurzaufent- halter/-innen	Übrige ²
	1996	102 048	65 656	26 231	6 566	1 741	1 854
	2005	110 892	65 748	33 674	3 555	7 361	554
Ganze Stadt	2006	110 960	62 966	33 792	3 149	10 503	550
Kreis 1		1 459	526	589	22	302	20
Kreis 2		6 953	3 589	2 337	186	813	28
Kreis 3		14 348	8 101	4 273	481	1 429	64
Kreis 4		11 083	6 388	3 085	446	1 053	111
Kreis 5		4 395	2 370	1 267	258	479	21
Kreis 6		7 269	3 369	2 798	84	980	38
Kreis 7		7 466	3 395	2 990	48	1 002	31
Kreis 8		4 121	1 848	1 512	67	675	19
Kreis 9		14 762	9 761	3 612	397	916	76
Kreis 10		8 877	4 956	2 806	269	812	34
Kreis 11		19 782	11 657	5 865	587	1 597	76
Kreis 12		10 445	7 006	2 658	304	445	32

1 Einschliesslich anerkannter Flüchtlinge mit Ausweis C bzw. B.

2 Saisoniers (Ausweis A), Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie. Mit Inkrafttreten der bilateralen Verträge mit der EU am 1. Juni 2002 wurde der Saisonier-Status abgeschafft. Diese Personen werden neu unter Kurzaufenthalter/-innen erfasst.

Schweizer Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Heimatkanton, 2006

T_1.4.40

Heimatkanton	Total	Frauen	Männer
Total	259 102	137 583	121 519
Zürich	134 389	74 354	60 035
Bern	23 249	11 857	11 392
Luzern	10 020	5 021	4 999
Uri	1 394	693	701
Schwyz	4 259	2 171	2 088
Obwalden	964	507	457
Nidwalden	1 008	500	508
Glarus	2 609	1 348	1 261
Zug	1 637	829	808
Freiburg	1 950	953	997
Solothurn	4 188	2 052	2 136
Basel-Stadt	4 685	2 294	2 391
Basel-Land	2 725	1 357	1 368
Schaffhausen	3 065	1 600	1 465
Appenzell A. Rh.	3 184	1 672	1 512
Appenzell I. Rh.	1 259	614	645
St. Gallen	16 186	8 276	7 910
Graubünden	8 892	4 409	4 483
Aargau	15 555	8 153	7 402
Thurgau	7 302	3 805	3 497
Tessin	4 217	2 031	2 186
Waadt	1 664	833	831
Wallis	2 495	1 158	1 337
Neuenburg	889	469	420
Genf	727	333	394
Jura	590	294	296

Wohnbevölkerung

► nach Familientyp, Familienstellung und Stadtquartier, 2006

T_1.4.45

	Total	Personen nach Familientyp und Familienstellung							übrige Personen ²	
		Ehepaar ohne Kinder		Ehepaar mit Kind(ern)		Elternteil mit Kind(ern)				
		Ehefrauen bzw. -männer	Ehefrauen bzw. -männer	Kinder ¹	Mütter	Kinder ¹	Väter			Kinder ¹
1996	359 648	78 164	57 406	51 397	7 297	10 336	1 034	1 388	152 626	
2005	366 809	64 902	57 240	50 825	9 843	14 043	1 783	2 334	165 839	
Ganze Stadt	2006	370 062	63 728	57 138	50 791	10 180	14 600	1 846	2 428	169 351
Kreis 1		5 608	712	466	407	118	162	23	28	3 692
Rathaus		3 097	392	226	190	65	88	12	16	2 108
Hochschulen		711	100	46	34	12	15	1	1	502
Lindenhof		955	122	84	65	19	28	7	8	622
City		845	98	110	118	22	31	3	3	460
Kreis 2		28 898	5 350	4 502	4 086	833	1 220	143	193	12 571
Wollishofen		15 587	2 856	2 340	2 073	522	759	83	118	6 836
Leimbach		4 944	1 072	976	912	136	209	30	41	1 568
Enge		8 367	1 422	1 186	1 101	175	252	30	34	4 167
Kreis 3		45 887	6 746	7 070	6 750	1 353	1 983	240	329	21 416
Alt-Wiedikon		15 231	2 362	2 026	1 912	316	440	72	85	8 018
Friesenberg		10 342	1 568	2 334	2 424	397	675	67	101	2 776
Sihlfeld		20 314	2 816	2 710	2 414	640	868	101	143	10 622
Kreis 4		26 705	3 526	3 374	2 988	568	796	120	139	15 194
Werd		3 865	432	392	415	42	62	23	27	2 472
Langstrasse		10 332	1 298	880	750	156	200	43	50	6 955
Hard		12 508	1 796	2 102	1 823	370	534	54	62	5 767
Kreis 5		12 722	1 700	1 454	1 272	269	356	81	108	7 482
Gewerbeschule		9 735	1 288	1 154	1 019	207	281	58	78	5 650
Escher Wyss		2 987	412	300	253	62	75	23	30	1 832
Kreis 6		29 657	4 702	3 928	3 391	835	1 165	162	199	15 275
Unterstrass		19 959	3 132	2 630	2 281	615	845	115	145	10 196
Oberstrass		9 698	1 570	1 298	1 110	220	320	47	54	5 079
Kreis 7		34 421	6 406	5 082	4 403	875	1 235	191	255	15 974
Fluntern		7 379	1 386	1 148	991	163	237	43	57	3 354
Hottingen		10 180	1 598	1 404	1 226	254	353	69	87	5 189
Hirslanden		6 904	1 098	918	773	184	245	37	55	3 594
Witikon		9 958	2 324	1 612	1 413	274	400	42	56	3 837
Kreis 8		15 207	2 144	1 742	1 475	387	521	83	113	8 742
Seefeld		4 842	672	428	339	116	154	31	40	3 062
Mühlebach		5 549	720	600	504	163	217	26	33	3 286
Weinegg		4 816	752	714	632	108	150	26	40	2 394
Kreis 9		46 142	9 622	7 904	6 729	1 309	1 856	202	251	18 269
Albisrieden		17 275	3 802	2 756	2 303	509	699	79	94	7 033
Altstetten		28 867	5 820	5 148	4 426	800	1 157	123	157	11 236
Kreis 10		36 410	6 604	5 276	4 501	1 004	1 408	184	249	17 184
Höngg		21 018	4 490	3 410	2 951	573	833	107	146	8 508
Wipkingen		15 392	2 114	1 866	1 550	431	575	77	103	8 676
Kreis 11		59 868	10 930	10 434	9 327	1 647	2 422	276	365	24 467
Affoltern		18 793	3 652	3 828	3 479	560	857	90	125	6 202
Oerlikon		20 318	3 388	2 826	2 413	503	696	83	108	10 301
Seebach		20 757	3 890	3 780	3 435	584	869	103	132	7 964
Kreis 12		28 537	5 286	5 906	5 462	982	1 476	141	199	9 085
Saatlen		6 695	1 120	1 564	1 607	289	465	34	54	1 562
Schwamendingen-Mitte		10 637	2 078	1 916	1 669	318	434	53	69	4 100
Hirzenbach		11 205	2 088	2 426	2 186	375	577	54	76	3 423

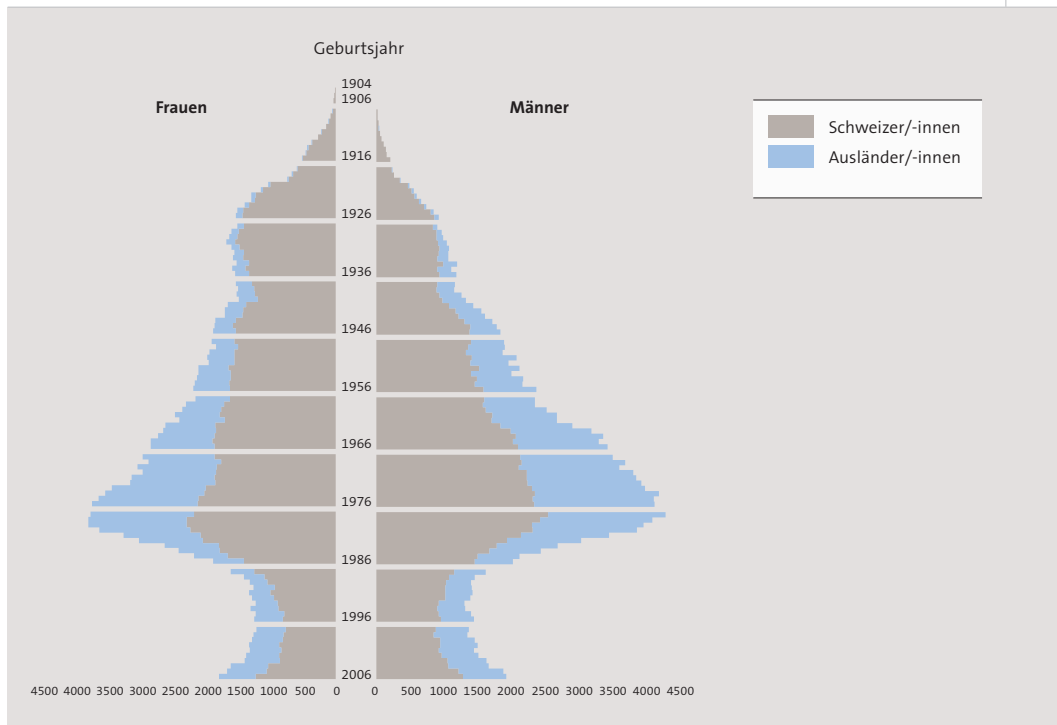
1 Kinder (ohne Altersbegrenzung), welche mit Mutter oder Vater oder beiden Eltern zusammen wohnen.

2 Personen, welche keinem der drei Familientypen zugeordnet werden können.

Altersverteilung der Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Herkunft, Ende 2006

G_1.4.5



Ausländische Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht, Altersklasse und Herkunft, 2006



T_1.4.50a

Herkunft	Total ¹	Geschlecht		Altersklasse			
		Frauen	Männer	0–19	20–64	65 und mehr	
1996	102 048	46 203	55 845	23 495	74 361	4 192	
2005	110 892	51 270	59 622	20 267	83 995	6 630	
Total	2006	110 960	51 130	59 830	18 726	85 347	6 887
Europa	88 793	40 645	48 148	14 283	67 926	6 584	
Afrika	4 332	1 755	2 577	1 080	3 221	31	
Amerika	6 326	3 539	2 787	950	5 254	122	
Asien	11 110	5 044	6 066	2 374	8 596	140	
Australien	321	132	189	26	291	4	

1. Einschliesslich Staatenlose und Personen unbekannter Herkunft.

Ausländische Wohnbevölkerung

T.1.4.51a

► Niedergelassene und Jahresaufenthalter nach ausgewählter Nationalität, 2006

Ausgewählte Nationalität	Alle Kategorien			Niedergelassene C, anerker. Flüchtlinge (Ausweis C)			Jahresaufenthalter/-innen (B), Saisoniers (Ausweis A) ¹		
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1996	102048	46203	55845	65656	29486	36170	26231	12675	13556
2005	110892	51270	59622	64911	30066	34845	33093	15811	17282
2006	110960	51130	59830	62145	28768	33377	33182	15864	17318
Europa	88793	40645	48148	54543	25148	29395	22928	10746	12182
EU-Länder	63283	28265	35018	35550	16089	19461	17791	8163	9628
Belgien	236	98	138	82	35	47	99	45	54
Bulgarien	255	158	97	70	43	27	151	96	55
Dänemark	309	152	157	114	57	57	111	55	56
Deutschland	21864	9930	11934	7444	3652	3792	8920	3996	4924
Estland	19	13	6	1	1	–	16	10	6
Finnland	353	234	119	164	133	31	128	70	58
Frankreich	1860	850	1010	580	267	313	798	377	421
Griechenland	1358	551	807	1080	446	634	189	70	119
Grossbritannien	2080	700	1380	650	213	437	841	311	530
Irland	210	80	130	55	15	40	100	42	58
Italien	13946	5784	8162	12023	5065	6958	1240	498	742
Lettland	61	47	14	17	13	4	30	23	7
Litauen	70	53	17	8	8	–	47	34	13
Luxemburg	204	73	131	53	16	37	128	47	81
Malta	5	4	1	1	1	–	3	2	1
Niederlande	1090	438	652	536	229	307	348	133	215
Österreich	3492	1613	1879	2076	1029	1047	934	395	539
Polen	614	380	234	214	120	94	305	210	95
Portugal	7679	3401	4278	5024	2294	2730	1900	880	1020
Rumänien	295	191	104	89	59	30	169	106	63
Schweden	743	323	420	246	108	138	299	133	166
Slowakei	399	277	122	119	74	45	209	160	49
Slowenien	193	102	91	153	83	70	32	15	17
Spanien	4952	2290	2662	4216	1880	2336	461	254	207
Tschechien	424	223	201	243	125	118	133	75	58
Ungarn	563	297	266	291	122	169	195	125	70
Zypern	9	3	6	1	1	–	5	1	4
Übriges Europa	25510	12380	13130	18993	9059	9934	5137	2583	2554
Bosnien-Herzegowina	2284	1125	1159	1808	885	923	341	179	162
Kroatien	2595	1361	1234	2207	1134	1073	335	194	141
Liechtenstein	314	136	178	117	55	62	137	60	77
Mazedonien	2659	1248	1411	2188	997	1191	425	228	197
Serbien und Montenegro	11589	5589	6000	8966	4293	4673	1976	960	1016
Türkei	4732	2018	2714	3401	1491	1910	1158	451	707
übrige europäische Staaten	1337	903	434	306	204	102	765	511	254
Aussereuropa	22167	10485	11682	7602	3620	3982	10254	5118	5136
Brasilien	1494	1035	459	437	308	129	867	600	267
Indien	1270	427	843	242	112	130	428	152	276
Sri Lanka	3059	1460	1599	366	154	212	2294	1113	1181
USA	1572	684	888	591	238	353	717	340	377
übrige aussereuropäische Staaten	14772	6879	7893	5966	2808	3158	5948	2913	3035

1 Mit Inkrafttreten der bilateralen Verträge mit der EU am 1. Juni 2002 wurde der Saisonier-Status abgeschafft. Diese Personen werden neu unter Kurzaufenthalter/-innen erfasst.

Ausländische Wohnbevölkerung

► Flüchtlinge und Asylsuchende nach ausgewählter Nationalität, 2006

T_1.4.51b

Ausgewählte Nationalität	Flüchtlinge, vorläufige Aufnahme			Asylsuchende		
	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1996	3 640	1 408	2 232	2 926	904	2 022
2005	2 374	1 084	1 290	1 181	317	864
2006	2 361	1 033	1 328	788	226	562
Somalia	495	234	261	7	4	3
Serbien und Montenegro	425	210	215	67	34	33
Sri Lanka	354	177	177	30	9	21
Irak	282	58	224	43	8	35
Angola	184	97	87	18	6	12
Afghanistan	94	21	73	28	–	28
Bosnien-Herzegowina	99	48	51	11	2	9
Iran	65	25	40	41	10	31
China	91	34	57	12	3	9
Türkei	50	28	22	34	13	21
Übrige Staaten	222	101	121	497	137	360

Ausländische Wohnbevölkerung

► Kurzaufenthalter/-innen, Wochenaufenthalter/-innen und Übrige nach ausgewählter Nationalität, 2006

T_1.4.51c

Ausgewählte Nationalität	Kurzaufenthalter/-innen			Wochenaufenthalter/-innen			Übrige ¹		
	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1996	1 741	862	879	1 087	452	635	767	416	351
2005	7 361	3 041	4 320	1 166	502	664	806	449	357
2006	10 503	4 316	6 187	1 194	491	703	787	432	355
Deutschland	5 045	2 084	2 961	386	169	217	69	29	40
Portugal	729	218	511	18	5	13	8	4	4
Italien	468	155	313	199	57	142	16	9	7
Indien	512	131	381	25	7	18	56	25	31
Grossbritannien	558	168	390	25	4	21	6	4	2
Österreich	435	171	264	44	16	28	3	2	1
Frankreich	461	197	264	16	5	11	4	3	1
Spanien	230	130	100	42	24	18	3	2	1
USA	184	72	112	6	3	3	74	31	43
Niederlande	184	69	115	18	5	13	4	2	2
Übrige Staaten	1 697	921	776	415	196	219	544	321	223

1 Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

1.5 Eheschliessungen und Ehescheidungen

2006 haben 3234 Paare geheiratet, von denen mindestens eine Person – die Frau oder der Mann – in der Stadt Zürich wohnte; das sind 156 Eheschliessungen oder 4,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Insgesamt heirateten 2647 Frauen und 2809 Männer der Stadtzürcher Wohnbevölkerung. Das Durchschnittsalter der Ledigen vor der Heirat war bei den Schweizerinnen mit 31,0 Jahren 1,8 Jahre höher als bei den Ausländerinnen, bei den Schweizern mit 34,0 Jahren 3,4 Jahre höher als bei den Ausländern.

1790 Ehen, bei denen mindestens einer der beiden Ehepartner in der Stadt Zürich wohnte, wurden 2006 geschieden, 66 oder 3,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Insgesamt liessen sich 1289 Frauen und 1222 Männer der Stadtzürcher Wohnbevölkerung scheiden. Das grösste «Scheidungsrisiko» haben Paare, die zwischen fünf und neun Jahren verheiratet sind – 41,2 Prozent der geschiedenen Ehen betrafen Paare mit dieser Ehedauer.

↳ Weitere Daten zu Eheschliessungen
siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Eheschliessungen

► nach Wohnsitz der Eheschliessenden, 2006

T_1.5.1a

	Eheschliessungen total	Wohnsitz in der Stadt Zürich		
		beide	nur Frau	nur Mann
1996	3222	2 142	473	607
2005	3390	2 390	410	590
2006	3234	2 222	425	587

Eheschliessende

► nach ausgewählter Nationalität, 2006

T_1.5.1b

Nationalität des Mannes vor der Ehe	Nationalität der Frau vor der Ehe															
		Total	Schweiz	Deutschland	Italien	Portugal	Serbien und Montenegro	Türkei	Übriges Europa	Afrika	Brasilien	Übriges Amerika	Indien	Übriges Asien	Übriges Ausland	Unbekannt
Total		3 234	1 570	240	65	56	169	87	453	102	115	115	30	200	13	19
Schweiz		1 532	901	70	20	3	41	15	194	44	60	66	4	106	5	3
Deutschland		258	73	129	2	–	2	1	22	6	3	3	–	12	–	5
Italien		113	40	7	22	3	–	–	22	2	6	5	–	5	–	1
Portugal		75	10	–	–	48	–	–	–	–	15	1	–	1	–	–
Serbien und Montenegro		206	73	1	2	–	112	–	17	–	1	–	–	–	–	–
Türkei		130	45	1	1	–	1	67	9	1	2	1	–	1	–	1
Übriges Europa		317	105	12	4	–	6	1	147	7	8	13	–	8	3	3
Afrika		189	127	5	2	1	–	–	10	33	–	5	1	1	1	3
Brasilien		22	6	1	1	1	–	–	1	–	12	–	–	–	–	–
Übriges Amerika		110	70	5	2	–	1	1	9	1	2	14	–	2	1	2
Indien		31	3	2	–	–	–	–	2	–	–	–	24	–	–	–
Übriges Asien		139	57	1	5	–	–	–	1	7	3	2	1	59	–	1
Übriges Ausland		4	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	2	–
Unbekannt		108	60	6	4	–	6	1	12	4	4	5	–	5	1	–

Eheschliessende

► nach Zivilstand, 2006

T_1.5.1d

Zivilstand des Mannes vor der Ehe	Zivilstand der Frau vor der Ehe			
	Total	Ledig	Geschieden	Verwitwet
Total	3 234	2 643	561	30
Ledig	2 560	2 189	351	20
Geschieden	644	440	197	7
Verwitwet	30	14	13	3

Durchschnittsalter der Eheschliessenden

► nach Geschlecht, Herkunft und Zivilstand, 2006

T_1.5.1e

	Frauen ¹			Männer ¹		
	total	Schweizerinnen	Ausländerinnen	total	Schweizer	Ausländer
Total	32,4	33,5	31,1	35,0	36,9	32,8
Ledig	30,2	31,0	29,2	32,5	34,0	30,6
Geschieden	40,3	44,1	36,5	42,5	47,0	38,8
Verwitwet	49,4	53,5	45,6	58,4	62,9	46,9

1 Aus der Wohnbevölkerung.

Eheschliessende

► nach Altersklasse, 2006

T_1.5.2

Altersklasse der Männer	Altersklasse der Frauen										
	Total	Unter 20	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 und älter
Total	3234	145	462	778	877	476	217	106	85	52	36
Unter 20	22	13	8	1	-	-	-	-	-	-	-
20-24	334	86	168	44	16	7	5	5	2	-	1
25-29	611	24	183	253	83	32	20	7	4	4	1
30-34	928	11	47	311	415	94	26	9	6	7	2
35-39	601	6	26	105	240	168	30	10	7	8	1
40-44	336	3	17	39	78	106	70	11	7	4	1
45-49	143	1	7	10	24	36	36	20	5	3	1
50-54	108	-	2	6	9	19	18	21	21	6	6
55-59	72	1	3	5	8	7	8	10	17	11	2
60 und älter	79	-	1	4	4	7	4	13	16	9	21

Ehescheidungen und Ehelösungen

► 2006

T_1.5.51

	Total	Ehescheidungen	Ehescheidende aus der Wohnbevölkerung ¹		Ehelösungen durch Tod		Frauen	Männer
			Frauen	Männer	zusammen	Frauen			Männer
1996	3020	1553	1147	1109	1467	451	1016	
2005	3046	1856	1349	1277	1190	372	818	
Total 2006	2854	1790	1289	1222	1064	319	745	
Ehedauer								
Unter 1 Jahr	15	9	6	6	6	3	3	
1 Jahr	55	45	30	27	10	5	5	
2–4 Jahre	258	238	173	168	20	5	15	
5–9 Jahre	761	737	525	514	24	5	19	
10–14 Jahre	341	316	230	196	25	6	19	
15–19 Jahre	235	186	132	139	49	11	38	
20–24 Jahre	152	112	87	71	40	15	25	
25 und mehr Jahre	991	147	106	101	844	255	589	
Unbekannt	46	–	–	–	46	14	32	

1 Wohnsitz bei der Scheidung in Zürich.

Ehescheidende

► nach Altersklasse, 2006

T_1.5.61

Altersklasse der geschiedenen Männer	Altersklasse der geschiedenen Frauen								
		Total	Unter 25	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	50–59	60 und älter
Total	1790	57	212	288	338	313	267	250	65
Unter 25	30	16	6	1	3	1	1	2	–
25–29	135	26	58	22	13	6	8	2	–
30–34	269	8	90	96	27	17	16	13	2
35–39	325	4	33	98	124	32	16	15	3
40–44	327	–	12	30	107	111	46	16	5
45–49	255	2	9	15	27	96	78	23	5
50–59	333	1	4	21	28	40	91	140	8
60 und älter	116	–	–	5	9	10	11	39	42

Eheschliessungen und Ehescheidungen

G_1.5.1

► 1996–2006



Eheschliessungen

- Beide Partner verwitwet oder geschieden
- Partnerin oder Partner ledig, die/der andere verwitwet oder geschieden
- Beide Partner ledig

Ehescheidungen

- Ehescheidung ohne Kind
- Ehescheidung mit einem Kind
- Ehescheidung mit mehreren Kindern

1.6 Geburten und Sterbefälle

2006 sind in der Stadt Zürich 4029 Kinder lebend geboren worden – 1975 Mädchen und 2054 Knaben. Die Zahl der Geburten war 3,4 Prozent höher als im Vorjahr (+134 Kinder). 65,5 Prozent oder 2637 der Neugeborenen kamen als Schweizer Bürgerinnen oder Bürger zur Welt; ehelich geboren wurden 3234 Kinder (80,3%). Bei der Geburt ihres ersten Kindes waren Schweizer Frauen durchschnittlich 31,8 Jahre alt, 2,2 Jahre älter als Ausländerinnen. Mädchen wurden am häufigsten auf Anna, Sara und Lena getauft, Knaben auf Luca, Leon und Noah.

3438 in der Stadt Zürich wohnhaft gewesene Personen sind 2006 gestorben, 3104 Schweizerinnen und Schweizer sowie 334 ausländische Staatsangehörige. Die Zahl der Sterbefälle war deutlich tiefer als im Vorjahr (–166 Personen bzw. –4,6%). Das Durchschnittsalter der verstorbenen Frauen lag bei 81,8 Jahren, jenes der Männer bei 73,9 Jahren.

⇒ Weitere Daten zu Geburten und Sterbefällen siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

Lebendgeborene

► nach verschiedenen Merkmalen, 2006



T_1.6.1a

		Total	Ehelich	Ausserehelich
	1996	3430	3021	409
	2005	3895	3230	665
Lebendgeborene total	2006	4029	3234	795
Mädchen		1975	1586	389
Knaben		2054	1648	406
Schweizerinnen und Schweizer		2637	2063	574
Mädchen		1293	1011	282
Knaben		1344	1052	292
Ausländerinnen und Ausländer		1392	1171	221
Mädchen		682	575	107
Knaben		710	596	114
Zivilstand der Mutter		3948	3166	782
Verheiratet		3172	3166	6
Ledig		654	–	654
Verwitwet		4	–	4
Geschieden		118	–	118
Nationalität der Mutter		3948	3166	782
Schweiz		2047	1526	521
Deutschland		295	206	89
Italien		93	80	13
Bosnien-Herzegowina		37	33	4
Grossbritannien		45	39	6
Mazedonien		60	58	2
Portugal		107	96	11
Serbien und Montenegro		228	215	13
Spanien		55	47	8
Sri Lanka		109	109	–
Türkei		80	79	1
Übriges Ausland		792	678	114

In der Rubrik «**Nationalität der Mutter**» werden neben der Schweiz die zehn häufigsten Heimatländer der Mütter aufgeführt. Dabei werden zuerst die Nachbarländer der Schweiz und anschliessend die übrigen Länder, jeweils in alphabetischer Reihenfolge, genannt.

Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt

► nach Herkunft, 2006

T_1.6.1b

Durchschnittsalter der Mutter	Total Schweizerinnen Ausländerinnen		
Bei ehelichen Kindern aus jetziger Ehe			
beim ersten Kind	30,6	31,8	29,6
bei allen Kindern	31,3	32,5	30,2
Bei ausserehelichen Kindern	31,6	32,1	30,8

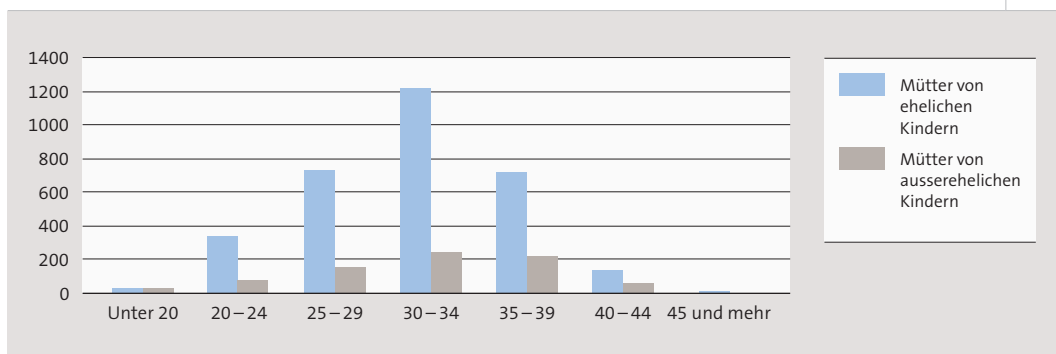
Für das **Durchschnittsalter der Mutter bei ehelichen Kindern** werden zur Berechnung beim ersten Kind nur diejenigen Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2006 ihr erstes Kind aus jetziger Ehe zur Welt bringen. Zur Berechnung des Durchschnittsalters der Mutter bei allen Kindern werden hingegen alle Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2006 ein Kind aus jetziger Ehe zur Welt bringen.

Für die **Berechnung des Durchschnittsalters der Mutter bei ausserehelichen Kindern** werden alle Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2006 ein aussereheliches Kind zur Welt bringen.

Alter der Mutter bei der Geburt

► 2006

G_1.6.1

**Lebendgeborene aus jetziger Ehe**

► nach Geburtenfolge und Herkunft, 2006

T_1.6.1d

	Total	Kinder nach Geburtenfolge				
		1.	2.	3.	4.	5. und mehr
1996	3 021	1 639	1 004	261	69	48
2005	3 230	2 257	717	188	32	36
Lebendgeborene total	3 234	1 824	1 030	299	45	36
Schweizerinnen und Schweizer	2 063	1 102	697	209	28	27
Ausländerinnen und Ausländer	1 171	722	333	90	17	9

In der Rubrik «**Kinder nach Geburtenfolge**» werden die Lebendgeborenen in die folgenden vier Klassen aufgeteilt: Die Mutter bringt ihr erstes, zweites, drittes oder viertes und folgendes Kind zur Welt. Bringt eine Mutter beispielsweise bei ihrer ersten Geburt Zwillinge zur Welt, so wird das erstgeborene Kind in der ersten und das zweitgeborene in der zweiten Kategorie gezählt.

Lebendgeborene aus jetziger Ehe

► nach Ehedauer der Eltern, 2006

T_1.6.1e

In vollendeten Monaten bzw. Jahren**Lebendgeborene total** 3 234**Erstgeborene** 1 824

Unter 1 Monat 56

1 Monat 103

2 Monate 95

3 Monate 92

4 Monate 58

5 Monate 27

6 Monate 24

7 Monate 27

8 Monate 26

9 Monate 34

10 Monate 20

11 Monate 23

Unter 1 Jahr 585

1 Jahr 346

2 Jahre 246

3 Jahre 178

4 Jahre 142

5–9 Jahre 269

10 und mehr Jahre 47

Unbekannt 11

Zweitgeborene

1 030

Unter 1 Jahr 44

1 und 2 Jahre 262

3 und 4 Jahre 307

5–9 Jahre 339

10 und mehr Jahre 73

Unbekannt 5

Drittgeborene

299

Unter 1 Jahr –

1 und 2 Jahre 11

3 und 4 Jahre 65

5–9 Jahre 148

10 und mehr Jahre 74

Unbekannt 1

Viertgeborene

45

Unter 1 Jahr 1

1 und 2 Jahre 1

3 und 4 Jahre 2

5–9 Jahre 20

10 und mehr Jahre 21

Unbekannt –

Fünftgeborene und folgende

36

Unter 1 Jahr 1

1 und 2 Jahre –

3 und 4 Jahre –

5–9 Jahre 10

10 und mehr Jahre 25

Unbekannt –

Die beliebtesten Vornamen von Mädchen

► 2006



T_1.6.2a

Mädchen	Häufigkeit	Rang	Rang Vorjahr
Anna	26	1	2
Sara	19	2	5
Lena	17	3	7
Sophie	17	3	12
Chiara	14	4	6
Lina	14	4	7
Emma	13	5	6
Mia	13	5	9
Lea	12	6	8
Nina	12	6	7
Jessica	11	7	14
Julia	11	7	11
Sarah	11	7	5
Alina	10	8	16
Elena	10	8	3
Lara	10	8	1
Laura	10	8	12
Livia	10	8	17
Maria	10	8	10

Die beliebtesten Vornamen von Knaben

► 2006



T_1.6.2b

Knaben	Häufigkeit	Rang	Rang Vorjahr
Luca	17	1	3
Leon	16	2	5
Noah	15	3	2
David	13	4	1
Diego	13	4	7
Gabriel	13	4	4
Leandro	13	4	9
Alexander	12	5	8
Daniel	12	5	8
Julian	12	5	6
Leo	12	5	6
Liam	12	5	6
Louis	12	5	8
Benjamin	11	6	3
Elias	11	6	4
Loris	11	6	11
Simon	11	6	5
Tim	11	6	2
Aaron	10	7	13
Moritz	10	7	11
Paul	10	7	6
Ruben	10	7	11
Lukas	10	7	15
Matteo	10	7	12

Lebendgeborene aus jetziger Ehe

► nach Altersklasse der Eltern, 2006

T_1.6.3

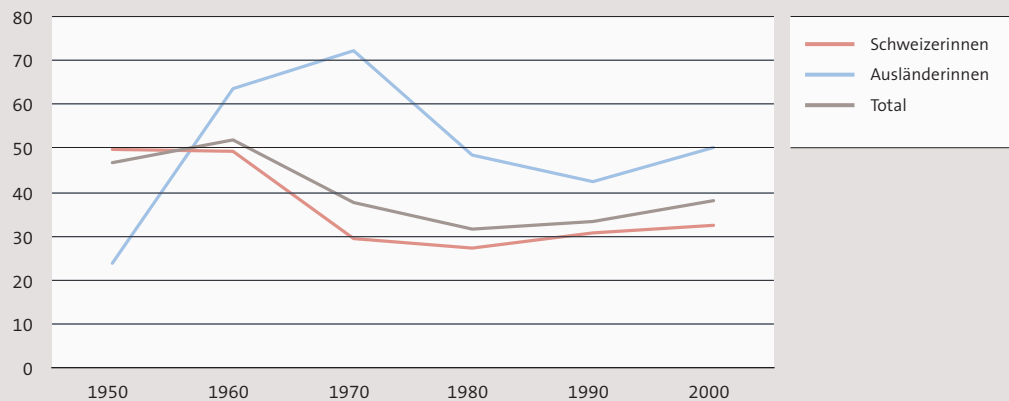
	Vater in der Altersklasse		Mutter in der Altersklasse					
	Total	Unter 20	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45 und älter
Total	3 166	25	336	729	1 211	724	134	7
Unter 20	3	1	2	–	–	–	–	–
20–24	116	12	86	12	5	1	–	–
25–29	477	8	148	238	67	14	2	–
30–34	998	1	62	270	540	117	8	–
35–39	950	2	23	139	408	345	33	–
40–44	462	1	11	52	148	190	56	4
45 und älter	160	–	4	18	43	57	35	3

Fertilität

► 1950–2000

G_1.6.2

Lebendgeborene je 1000 Frauen im Alter von 15 bis 49 Jahren



Das mittlere Sterbealter der Ausländerinnen und Ausländer ist wesentlich tiefer als das mittlere Sterbealter der Schweizerinnen und Schweizer, da die Altersstruktur sehr unterschiedlich ist. Ältere Personen sind bei der ausländischen Wohnbevölkerung im Vergleich zur schweizerischen markant untervertreten, da ein Teil der ausländischen Bevölkerung nach ihrer Pensionierung in ihre Heimatländer zurückkehrt. Andere wiederum lassen sich im Verlaufe der Zeit einbürgern und werden damit zu Schweizerinnen und Schweizern. Somit werden in der Statistik vorwiegend Ausländerinnen und Ausländer erfasst, die relativ jung sterben, was zu einem tiefen mittleren Sterbealter führt.

Sterbefälle

► nach Geschlecht und Altersklasse, 2006

T_1.6.51a

Altersklasse		Total	Frauen	Männer
	1996	4 105	2 211	1 894
	2005	3 604	1 994	1 610
Total	2006	3 438	1 905	1 533
1. Lebensjahr		24	13	11
1–19		5	2	3
20–29		33	7	26
30–39		50	17	33
40–49		96	30	66
50–59		178	65	113
60–64		166	67	99
65–69		175	69	106
70–74		269	109	160
75–79		400	189	211
80–84		580	316	264
85–89		662	415	247
90 und älter		800	606	194

Sterbefälle

► nach Geschlecht, mittlerem Sterbealter und Herkunft, 2006

T_1.6.51b

	Total	Frauen	Männer
Mittleres Sterbealter total	78,3	81,8	73,9
Schweizerinnen und Schweizer	79,8	82,9	75,6
Ausländerinnen und Ausländer	64,3	66,1	63,2
Herkunft total	3 438	1 905	1 533
Schweiz	3 104	1 781	1 323
Ausland	334	124	210

Sterbefälle

► nach Geschlecht und Sterbeort, 2006

T_1.6.51c

	Total	Frauen	Männer
Total	3 438	1 905	1 533
Sterbeort in der Stadt Zürich	3 108	1 756	1 352
Spitäler	1 083	538	545
Kranken- und Pflegeheime	658	428	230
Altersheime	633	467	166
Zu Hause	646	284	362
Übrige ¹	88	39	49
Sterbeort auswärts	330	149	181

1 Im Freien und übrige Örtlichkeiten in Zürich.

Sterbefälle total

► nach Altersklasse und Todesursache, 2005



T_1.6.71

Todesursache	Total	Altersklasse										
		unter 1	1-14	15-29	30-44	45-59	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85 u. älter
Total	3 604	27	8	36	111	259	167	181	297	407	635	1 476
Infektiöse Krankheiten	38	–	–	–	5	6	5	–	–	3	8	11
Krebskrankheiten	832	–	2	3	12	90	64	82	121	136	150	172
Diabetes mellitus	72	–	–	–	2	3	2	3	6	8	13	35
Kreislaufsystem	1 243	1	–	1	9	45	28	35	71	110	221	722
Atmungsorgane	173	–	–	–	2	4	7	8	9	25	39	79
Alkoholische Leberzirrhose	28	–	–	–	3	9	10	1	3	1	1	–
Harnorgane	32	–	–	–	–	1	1	2	2	3	8	15
Kongenitale Missbildung	14	5	–	–	3	2	1	–	1	1	–	1
Perinatale Todesursachen	17	17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unfälle und Gewaltwirkungen	211	1	–	18	22	23	15	13	16	18	32	53
Übrige	636	1	2	7	26	32	8	15	34	65	123	323
Unbekannt	308	2	4	7	27	44	26	22	34	37	40	65

Sterbefälle – Frauen

► nach Altersklasse und Todesursache, 2005



T_1.6.72

Todesursache	Total	Altersklasse										
		unter 1	1-14	15-29	30-44	45-59	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85 u. älter
Total	1 994	7	3	13	38	110	66	88	129	200	343	997
Infektiöse Krankheiten	22	–	–	–	2	3	1	–	–	2	5	9
Krebskrankheiten	393	–	1	1	7	46	29	40	52	68	68	81
Diabetes mellitus	46	–	–	–	1	1	1	2	2	3	6	30
Kreislaufsystem	735	–	–	1	3	9	7	15	27	48	116	509
Atmungsorgane	89	–	–	–	–	3	2	3	3	10	24	44
Alkoholische Leberzirrhose	13	–	–	–	1	5	6	–	–	1	–	–
Harnorgane	18	–	–	–	–	1	–	1	2	–	5	9
Kongenitale Missbildung	8	3	–	–	–	2	1	–	1	1	–	–
Perinatale Todesursachen	3	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unfälle und Gewaltwirkungen	94	–	–	5	6	5	5	9	5	10	17	32
Übrige	415	–	2	4	9	16	3	7	20	33	80	241
Unbekannt	158	1	–	2	9	19	11	11	17	24	22	42

Sterbefälle – Männer

► nach Altersklasse und Todesursache, 2005



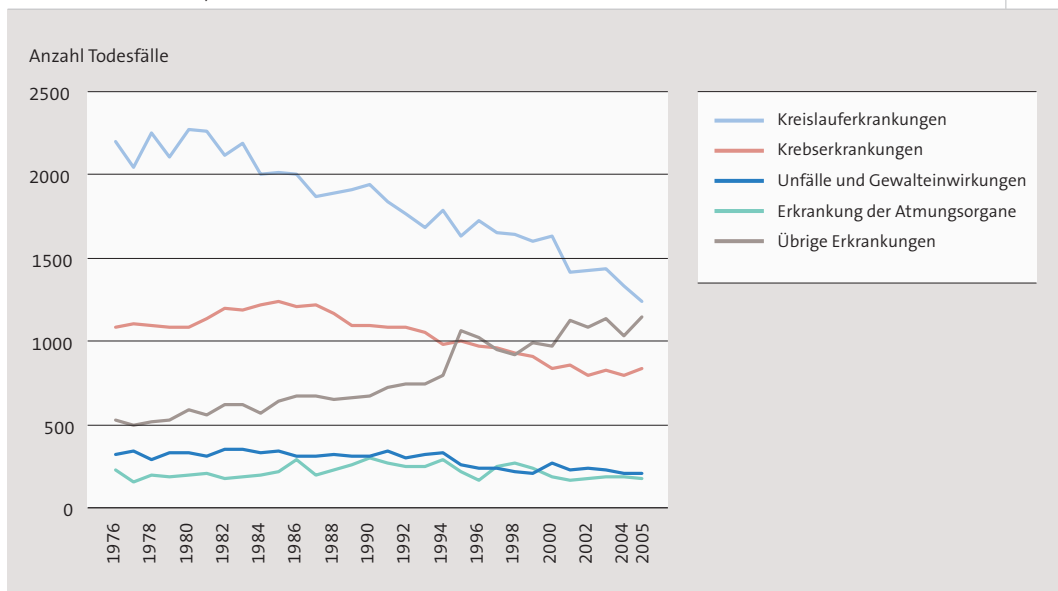
T_1.6.73

Todesursache	Total	Altersklasse										
		unter 1	1–14	15–29	30–44	45–59	60–64	65–69	70–74	75–79	80–84	85 u. älter
Total	1 610	20	5	23	73	149	101	93	168	207	292	479
Infektiöse Krankheiten	16	–	–	–	3	3	4	–	–	1	3	2
Krebskrankheiten	439	–	1	2	5	44	35	42	69	68	82	91
Diabetes mellitus	26	–	–	–	1	2	1	1	4	5	7	5
Kreislaufsystem	508	1	–	–	6	36	21	20	44	62	105	213
Atmungsorgane	84	–	–	–	2	1	5	5	6	15	15	35
Alkoholische Leberzirrhose	15	–	–	–	2	4	4	1	3	–	1	–
Harnorgane	14	–	–	–	–	–	1	1	–	3	3	6
Kongenitale Missbildung	6	2	–	–	3	–	–	–	–	–	–	1
Perinatale Todesursachen	14	14	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unfälle und Gewaltwirkungen	117	1	–	13	16	18	10	4	11	8	15	21
Übrige	221	1	–	3	17	16	5	8	14	32	43	82
Unbekannt	150	1	4	5	18	25	15	11	17	13	18	23

Sterbefälle

► nach Todesursache, 1976–2005

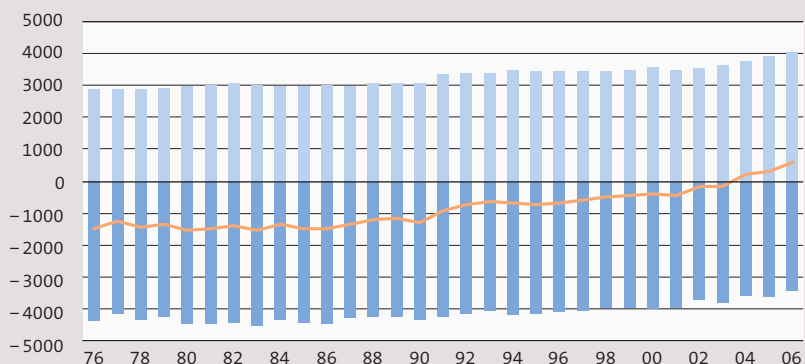
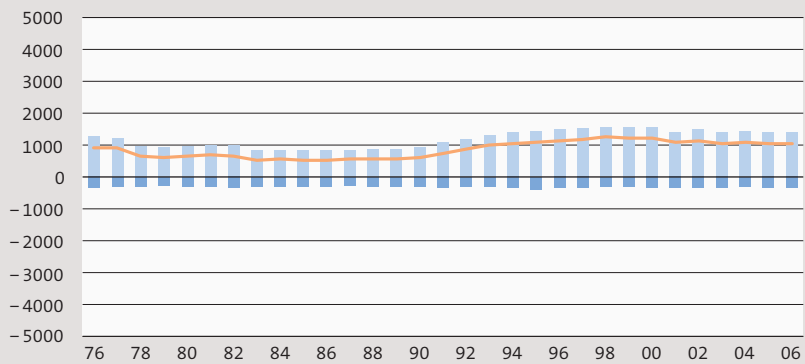
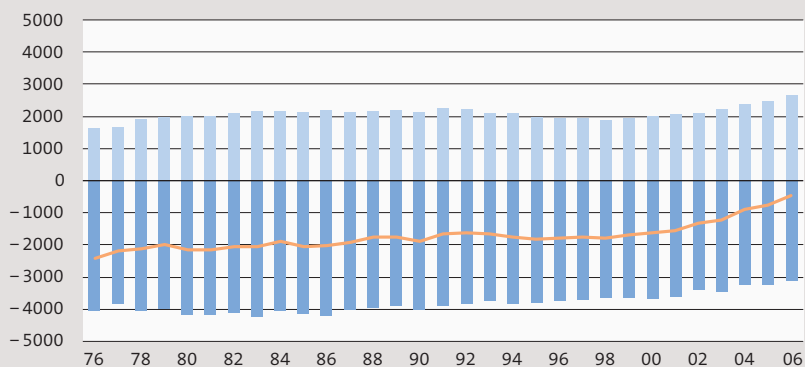
G_1.6.4



Natürliche Bevölkerungsbewegung: Lebendgeborene, Sterbefälle, Saldo

G_1.6.5

► 1976–2006



1.7 Zu-, Weg- und Umzüge

2006 sind 41 798 Personen in die Stadt Zürich gezogen, 16 825 Schweizerinnen und Schweizer (40,3%) sowie 24 973 Ausländerinnen und Ausländer (59,7%). Aus der Stadt Zürich zogen 39 136 Personen weg, 18 306 Schweizerinnen und Schweizer (46,8%) sowie 20 830 Ausländerinnen und Ausländer (53,2%). Der Wanderungssaldo betrug plus 2 662 Personen.

Umzüge von Personen innerhalb der Stadt Zürich wurden 38 804 ausgewiesen. Zusammen mit den Zu- und Wegzügen ergaben sich rund 120 000 Bewegungen; das heisst, drei von zehn Personen der mittleren Wohnbevölkerung (368 920) sind 2006 in die Stadt zugezogen, aus der Stadt weggezogen oder innerhalb der Stadt umgezogen. Die Zahlen der Zu-, Weg- und Umzüge beziehen sich innerhalb eines Kalenderjahres auf die entsprechenden Bewegungen und nicht auf die Personen; mit andern Worten: eine Person kann mehrmals zu-, weg- oder umziehen.

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach verschiedenen Merkmalen, 2006



T_1.7.1a
↓

		Zuzüge von Personen	Wegzüge von Personen	Saldo
	1996	36 766	37 269	- 503
	2005	40 330	38 789	1 541
Zu- und Wegzüge total	2006	41 798	39 136	2 662
Herkunft				
Schweiz		16 825	18 306	- 1 481
Stadt Zürich		2 651	4 354	- 1 703
Übriger Kanton Zürich		2 443	2 399	44
Übrige Schweiz		11 731	11 553	178
Ausland		24 973	20 830	4 143
Deutschland		7 394	4 913	2 481
Italien		1 195	1 284	- 89
Österreich		685	578	107
Bosnien-Herzegowina		134	121	13
Grossbritannien		801	619	182
Kroatien		216	235	- 19
Portugal		1 072	968	104
Serbien und Montenegro		975	1 060	- 85
Spanien		440	786	- 346
Türkei		577	523	54
Übriges Europa		5 060	4 256	804
Afrika		780	712	68
Amerika		2 577	2 290	287
Asien		2 909	2 283	626
Australien und Ozeanien		136	156	- 20
Staatenlos, Staat unbekannt		22	46	- 24
Altersklasse				
Unter 20		4 051	4 327	- 276
20–29		20 643	15 203	5 440
30–39		10 322	10 868	- 546
40–49		3 827	4 504	- 677
50–59		1 734	2 204	- 470
60–69		739	1 240	- 501
70–79		308	473	- 165
80 und älter		174	317	- 143

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach verschiedenen Merkmalen, 2006



T_1.7.1a

	Zuzüge von Personen	Wegzüge von Personen	Saldo
Geschlecht und Zivilstand			
Frauen	20 094	18 888	1 206
ledig	14 536	12 142	2 394
verheiratet	4 016	4 963	- 947
geschieden	1 188	1 333	- 145
verwitwet	354	450	- 96
Männer	21 704	20 248	1 456
ledig	15 360	12 714	2 646
verheiratet	5 254	6 261	- 1 007
geschieden	994	1 132	- 138
verwitwet	96	141	- 45
Konfession			
Protestantisch	8 459	8 034	425
Römisch-katholisch	13 348	12 839	509
Andere, ohne, unbekannt	19 991	18 263	1 728
Erwerbszugehörigkeit und Familienstellung			
Erwerbspersonen	26 188	23 110	3 078
Familienvorstände mit Kind(ern)	651	1 440	- 789
Familienvorstände ohne Kind(er)	567	1 067	- 500
Familienangehörige	490	1 499	- 1 009
Einzelpersonen	24 480	19 104	5 376
Nichterwerbspersonen	15 610	16 026	- 416
Familienvorstände mit Kind(ern)	556	646	- 90
Familienvorstände ohne Kind(er)	262	468	- 206
Familienangehörige	2 591	4 401	- 1 810
Einzelpersonen	12 201	10 511	1 690

Zu- und Wegzüge von Familien

► nach Herkunft, 2006

T_1.7.1b

		Zugzüge von Familien	Wegzüge von Familien	Saldo
	1996	2 450	3 999	- 1 549
	2005	2 051	3 784	- 1 733
Total	2006	2 036	3 621	- 1 585
Schweizerische Familien		740	1 716	- 976
Ausländische Familien		1 296	1 905	- 609

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 2006



I_1.7.2

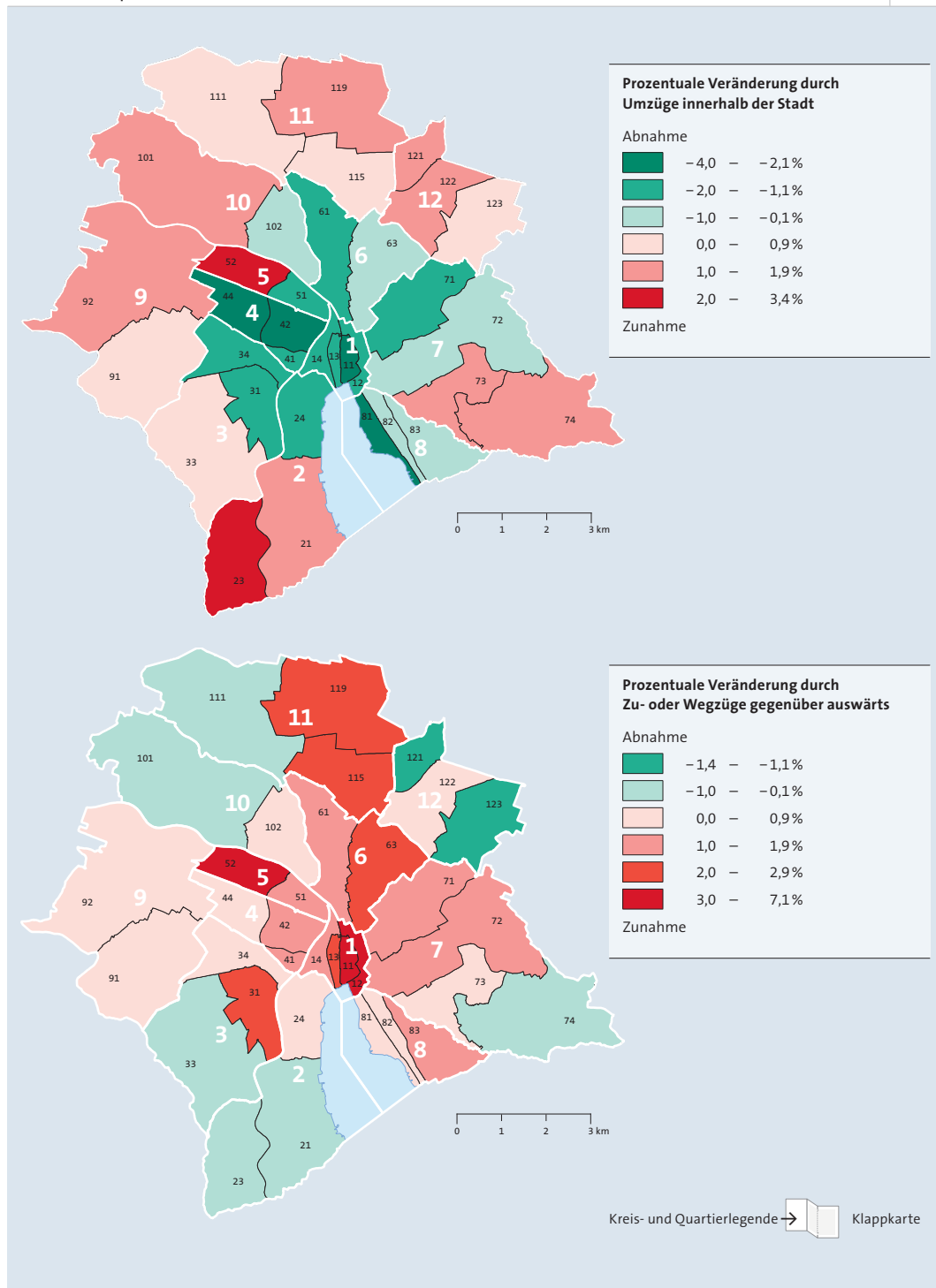
	Zuzüge von Personen	Wegzüge von Personen	Saldo
Schweiz	21 608	21 354	...
Agglomeration Zürich	8 268	11 357	- 3 089
Kanton Zürich	9 288	12 062	- 2 774
Kanton Aargau	1 628	1 638	- 10
Kanton Bern	1 450	976	474
Kanton St. Gallen	1 350	884	466
Kanton Graubünden	1 068	778	290
Kanton Luzern	858	580	278
Kanton Schwyz	577	608	- 31
Kanton Tessin	586	475	111
Kanton Basel-Stadt	641	416	225
Kanton Thurgau	533	401	132
Übrige Schweiz	3 429	2 462	967
Schweiz unbekannt	200	74	126
Ausland	19 634	11 834	...
Deutschland	6 348	2 695	3 653
Frankreich	644	312	332
Italien	737	583	154
Österreich	535	365	170
Grossbritannien	942	594	348
Portugal	876	432	444
Serbien und Montenegro	601	489	112
Spanien	471	631	- 160
Übriges Europa	3 293	1 825	1 468
Afrika	429	209	220
Brasilien	513	333	180
USA	911	777	134
Übriges Amerika	685	523	162
Indien	806	428	378
Übriges Asien	1 443	1 116	327
Australien und Ozeanien	230	277	- 47
Ausland unbekannt	170	245	- 75
Unbekannt	556	5 948	...
Bewegungen innerhalb der Schweiz			
Schweizerinnen	7 020	7 063	...
Schweizer	7 435	7 102	...
Ausländerinnen	3 637	3 325	...
Ausländer	3 516	3 864	...
Internationale Bewegungen			
Schweizerinnen	928	1 178	...
Schweizer	1 089	1 401	...
Ausländerinnen	8 299	4 388	...
Ausländer	9 318	4 867	...

Veränderung der Wohnbevölkerung durch Migration

► nach Stadtquartier, 2006



K_1.7.1



Zu-, Weg- und Umzüge von Personen

► nach Herkunft und Stadtquartier, 2006

T_1.7.6



	Zuzüge von Personen						Wegzüge von Personen			
	total		von auswärts		von anderen Quartieren		total		nach auswärts	
	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen
1996	17 991	18 775	17 991	18 775	...	...	19 428	17 841	19 428	17 841
2005	17 331	22 999	17 331	22 999	...	...	18 809	19 980	18 809	19 980
Ganze Stadt 2006	16 825	24 973	16 825	24 973	...	...	18 306	20 830	18 306	20 830
Kreis 1										
Rathaus	351	1 219	221	912	130	307	400	1 150	190	799
Hochschulen	153	166	101	131	52	35	127	154	81	102
Lindenhof	115	128	58	102	57	26	115	121	56	80
City	100	146	59	112	41	34	125	123	73	86
Kreis 2										
Wollishofen	1 140	1 103	599	738	541	365	1 177	933	727	659
Leimbach	287	253	134	154	153	99	276	167	201	122
Enge	826	897	451	625	375	272	962	810	518	499
Kreis 3										
Alt-Wiedikon	1 660	1 739	843	1 238	817	501	1 712	1 525	842	844
Friesenberg	681	709	265	421	416	288	807	559	404	338
Sihlfeld	2 037	1 999	1 026	1 226	1 011	773	2 240	2 050	1 066	1 048
Kreis 4										
Werd	528	550	268	329	260	221	574	531	274	281
Langstrasse	1 407	3 335	702	2 544	705	791	1 502	3 313	742	2 355
Hard	1 064	1 495	505	942	559	553	1 294	1 500	520	847
Kreis 5										
Gewerbeschule	1 106	1 226	538	781	568	445	1 112	1 242	489	703
Escher Wyss	540	394	231	262	309	132	389	305	171	176
Kreis 6										
Unterstrass	1 817	1 737	984	1 161	833	576	2 148	1 474	1 076	864
Oberstrass	1 051	1 289	547	977	504	312	995	1 167	507	825
Kreis 7										
Fluntern	686	728	366	553	320	175	761	633	407	391
Hottingen	1 040	956	526	705	514	251	1 061	832	549	539
Hirslanden	701	454	302	279	399	175	708	370	368	213
Witikon	693	555	347	395	346	160	633	454	428	342
Kreis 8										
Seefeld	486	715	288	482	198	233	641	671	339	396
Mühlebach	581	713	313	485	268	228	676	630	366	384
Weinegg	459	479	260	376	199	103	520	422	307	282
Kreis 9										
Albisrieden	1 261	1 081	574	624	687	457	1 227	1 040	635	550
Altstetten	1 928	2 552	958	1 704	970	848	1 843	2 125	1 114	1 463
Kreis 10										
Höngg	1 411	1 018	696	626	715	392	1 449	801	919	537
Wipkingen	1 643	1 466	813	945	830	521	1 773	1 412	864	806
Kreis 11										
Affoltern	1 150	1 246	638	777	512	469	1 279	1 108	783	739
Oerlikon	2 173	2 254	1 286	1 501	887	753	1 980	1 836	1 144	1 216
Seebach	1 767	2 239	1 077	1 539	690	700	1 503	1 737	965	1 170
Kreis 12										
Saatlen	320	467	167	219	153	248	465	298	266	212
Schwamendingen-M.	748	1 017	349	564	399	453	756	792	408	465
Hirzenbach	673	922	333	544	340	378	834	819	507	497

T_1.7.6

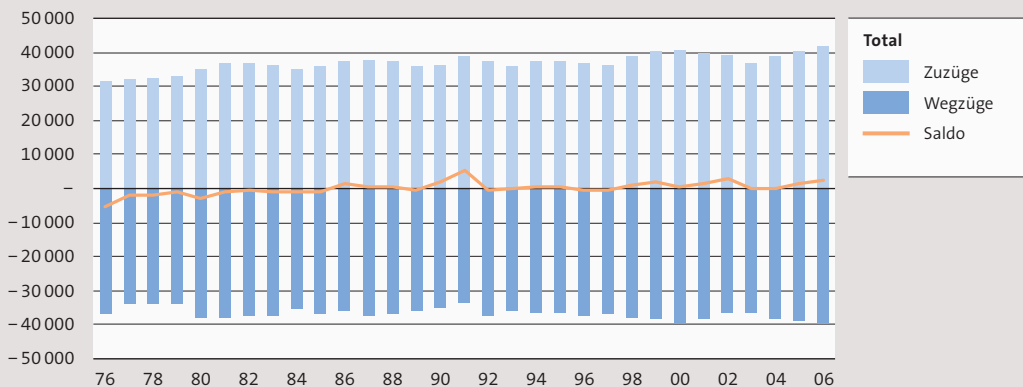
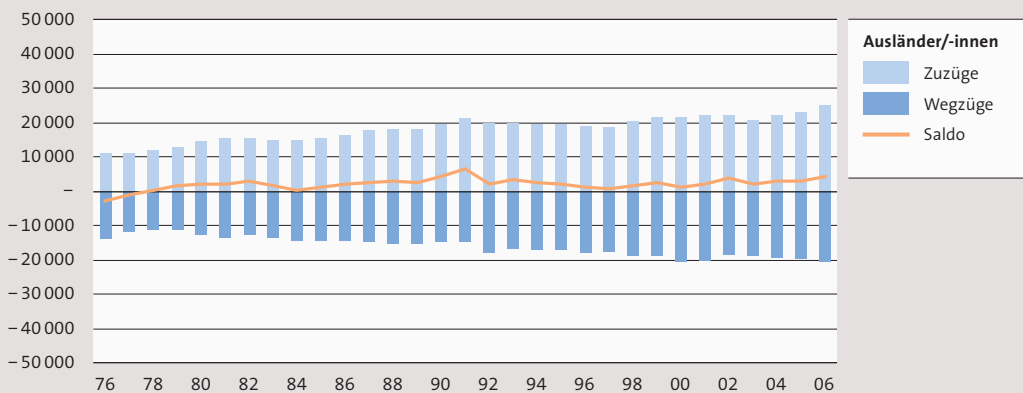
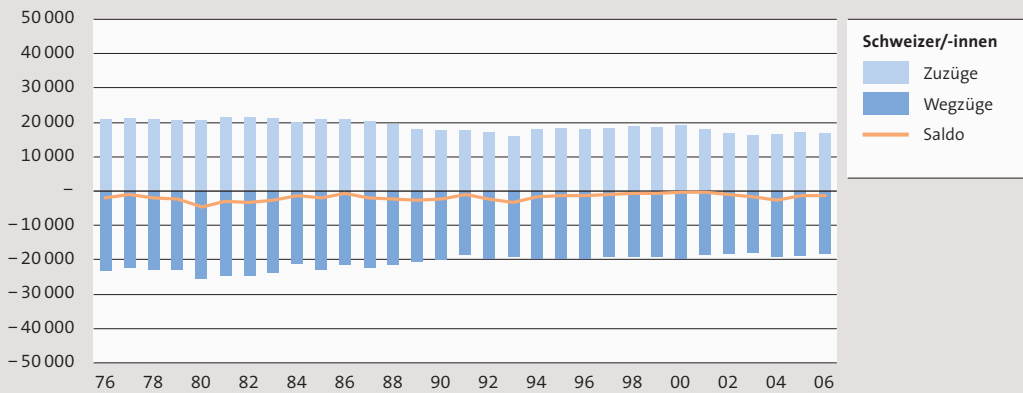


		Umzüge von Personen im gleichen Quartier							
		Saldo		gegenüber auswärts		gegenüber anderen Quartieren			
in andere Quartiere		total							
Schweizer/- innen	Ausländer/- innen	Schweizer/- innen	Ausländer/- innen	Schweizer/- innen	Ausländer/- innen	Schweizer/- innen	Ausländer/- innen	Schweizer/- innen	Ausländer/- innen
...	...	-1437	934	-1437	934	...	...	6723	4166
...	...	-1478	3019	-1478	3019	...	...	6747	4562
...	...	-1481	4143	-1481	4143	...	...	6550	4222
210	351	-49	69	31	113	-80	-44	46	69
46	52	26	12	20	29	6	-17	6	2
59	41	-	7	2	22	-2	-15	10	3
52	37	-25	23	-14	26	-11	-3	2	-
450	274	-37	170	-128	79	91	91	320	119
75	45	11	86	-67	32	78	54	142	86
444	311	-136	87	-67	126	-69	-39	113	67
870	681	-52	214	1	394	-53	-180	219	145
403	221	-126	150	-139	83	13	67	205	64
1174	1002	-203	-51	-40	178	-163	-229	323	232
300	250	-46	19	-6	48	-40	-29	20	26
760	958	-95	22	-40	189	-55	-167	204	451
774	653	-230	-5	-15	95	-215	-100	161	220
623	539	-6	-16	49	78	-55	-94	228	111
218	129	151	89	60	86	91	3	50	25
1072	610	-331	263	-92	297	-239	-34	320	138
488	342	56	122	40	152	16	-30	144	56
354	242	-75	95	-41	162	-34	-67	85	46
512	293	-21	124	-23	166	2	-42	166	56
340	157	-7	84	-66	66	59	18	59	22
205	112	60	101	-81	53	141	48	230	47
302	275	-155	44	-51	86	-104	-42	46	50
310	246	-95	83	-53	101	-42	-18	54	33
213	140	-61	57	-47	94	-14	-37	52	27
592	490	34	41	-61	74	95	-33	366	133
729	662	85	427	-156	241	241	186	766	572
530	264	-38	217	-223	89	185	128	425	149
909	606	-130	54	-51	139	-79	-85	218	147
496	369	-129	138	-145	38	16	100	354	256
836	620	193	418	142	285	51	133	368	199
538	567	264	502	112	369	152	133	419	348
199	86	-145	169	-99	7	-46	162	112	67
348	327	-8	225	-59	99	51	126	141	124
327	322	-161	103	-174	47	13	56	176	132

Bevölkerungsbewegung: Zuzüge, Wegzüge, Saldo

G_1.7.1

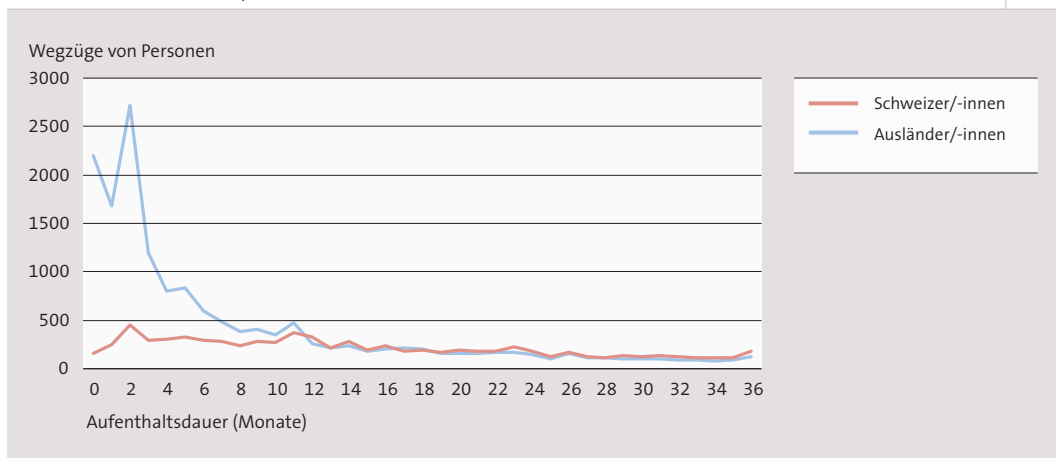
► 1976–2006



Wegzüge in den ersten 3 Jahren

G_1.7.2

► nach Aufenthaltsdauer, 2006

**Umzugsbilanz**

T_1.7.23

► nach Stadtkreis, 2006

	Innerhalb der Stadt umgezogene Personen				Innerhalb der Stadt umgezogene Familien			
	im Stadt-kreis	von anderen Kreisen	nach anderen Kreisen	Umzugs-saldo	im Stadt-kreis	von anderen Kreisen	nach anderen Kreisen	Umzugs-saldo
Ganze Stadt	15 651	23 153	23 153	...	2 425	2 244	2 244	...
Kreis 1	179	641	807	-166	12	29	47	-18
Kreis 2	1067	1585	1379	206	194	153	125	28
Kreis 3	2056	2938	3483	-545	274	260	372	-112
Kreis 4	1560	2611	3217	-606	135	166	310	-144
Kreis 5	499	1369	1424	-55	65	95	109	-14
Kreis 6	927	1956	2243	-287	115	153	211	-58
Kreis 7	1190	1861	1736	125	190	204	125	79
Kreis 8	494	997	1254	-257	51	63	98	-35
Kreis 9	2288	2511	2022	489	438	333	244	89
Kreis 10	1193	2204	2055	149	181	199	213	-14
Kreis 11	2929	3026	2441	585	500	346	255	91
Kreis 12	1269	1454	1092	362	270	243	135	108

In der Rubrik **«im Stadtkreis»** werden die Umzüge ausgewiesen, die innerhalb des entsprechenden Kreises stattfinden.

In der Rubrik **«von anderen Kreisen»** sind die Umzüge ausgewiesen, die von einem beliebigen anderen Stadtkreis in den entsprechenden Kreis erfolgen.

In der Rubrik **«nach anderen Kreisen»** sind die Umzüge ausgewiesen, die vom entsprechenden Stadtkreis in einen beliebigen anderen Kreis erfolgen.

1.8 Einbürgerungen und Heirat der Eltern

2006 haben 5154 in der Stadt Zürich wohnende Ausländerinnen und Ausländer das Schweizer Bürgerrecht erhalten – 5141 durch Einbürgerung und 13 durch Heirat der Eltern. Ein Kind erhält den Schweizer Pass durch Heirat der Eltern, wenn seine ausländische Mutter seinen Schweizer Vater heiratet. So viele Einbürgerungen wie 2006 gab es noch nie; gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl um 53,9 Prozent zu. Grund für die starke Zunahme sind vor allem die seit 2006 gültigen tieferen Einbürgerungsgebühren.

4773 der «neuen» Schweizerinnen und Schweizer erhielten 2006 gleichzeitig das Stadtzürcher Bürgerrecht. Zu Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Zürich wurden auch 326 Personen schweizerischer Nationalität.

Erwerb des Schweizer Bürgerrechts¹ durch Ausländerinnen und Ausländer

► nach bisheriger Nationalität, 2006

T_1.8.50

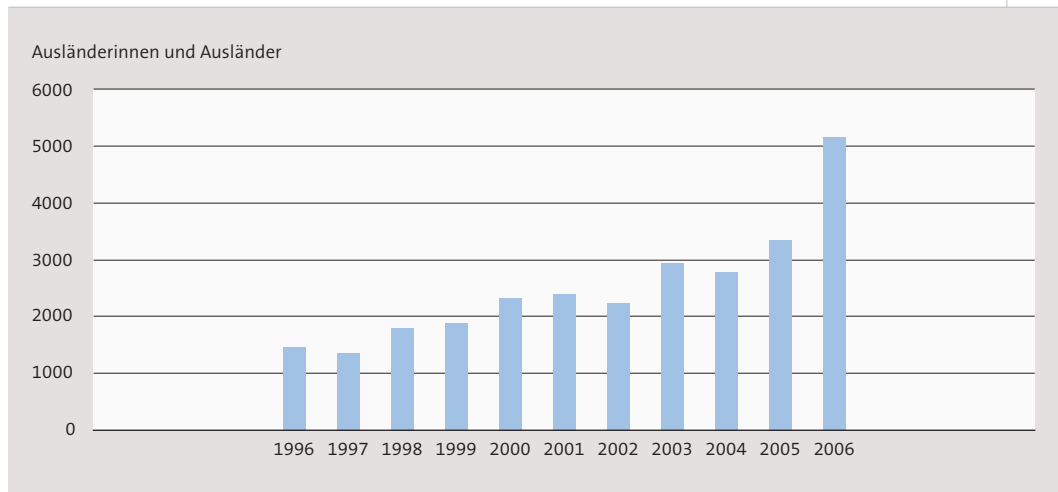
Bisherige Nationalität	Total	Einbürgerungen		Heirat der Eltern		
		alle	davon in das Bürgerrecht der Stadt Zürich	alle	davon in das Bürgerrecht der Stadt Zürich	
	1996	1 469	1 461	1 070	8	5
	2005	3 350	3 324	3 037	26	7
Total	2006	5 154	5 141	4 769	13	4
Deutschland		100	97	61	3	–
Italien		225	223	193	2	1
Bosnien-Herzegowina		319	319	310	–	–
Griechenland		26	26	26	–	–
Kroatien		187	187	180	–	–
Mazedonien		248	248	245	–	–
Portugal		88	88	87	–	–
Serbien und Montenegro		1 652	1 651	1 631	1	1
Spanien		89	89	82	–	–
Türkei		425	425	419	–	–
Übriges Europa		199	196	131	3	1
Afrika		186	184	138	2	1
Brasilien		51	50	20	1	–
Übriges Amerika		135	134	82	1	–
Iran		27	27	25	–	–
Libanon		31	31	23	–	–
Philippinen		44	44	36	–	–
Sri Lanka		870	870	869	–	–
Thailand		31	31	23	–	–
Übriges Asien		215	215	186	–	–
Australien und Ozeanien		4	4	2	–	–
Staatenlos		2	2	–	–	–

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Erwerb des Schweizer Bürgerrechts

G_1.8.1

► 1996–2006

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte¹

T_1.8.51

► nach bisheriger Herkunft und Stellung in der Familie, 2006

	Alle Einbürgerungen			Schweizer/-innen			Ausländer/-innen		
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1996	1 534	839	695	464	246	218	1 070	593	477
2005	3 318	1 686	1 632	281	142	139	3 037	1 544	1 493
2006	5 095	2 591	2 504	326	153	173	4 769	2 438	2 331
Stellung in der Familie									
Familienvorstände	1 321	307	1 014	81	33	48	1 240	274	966
Familienangehörige	3 192	2 000	1 192	125	70	55	3 067	1 930	1 137
Einzelpersonen	582	284	298	120	50	70	462	234	228

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte¹

► nach Konfession, Geburtsort, Altersklasse und bisheriger Nationalität, 2006



T_1.8.55

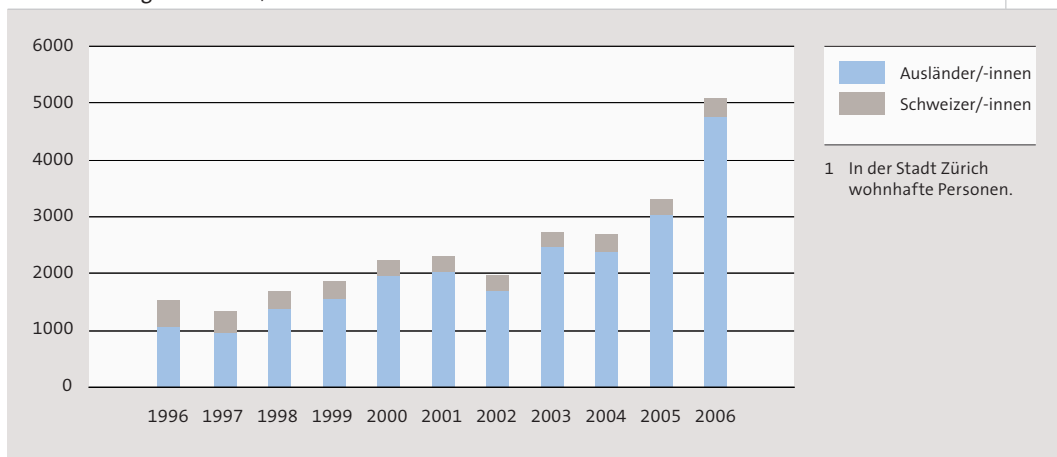
Bisheriger Heimatkanton, bisherige Nationalität	Total	Konfession			Geburtsort			Altersklasse			
		protes- tantisch	römisch- katho- lisch	andere, ohne	Stadt Zürich	übrige Schweiz	Ausland	0–19	20–39	40 und mehr	
1996	1 534	204	609	721	694	274	566	508	514	512	
2005	3 318	134	581	2 603	1 254	929	1 135	1 652	885	781	
Total	2006	5 095	167	846	4 082	1 735	482	2 878	2 241	1 550	1 304
Schweiz	326	117	82	127	156	134	36	89	91	146	
Kanton Zürich	54	20	16	18	28	20	6	15	17	22	
Kanton St. Gallen	53	22	10	21	31	20	2	14	15	24	
Kanton Aargau	45	14	8	23	21	20	4	14	14	17	
Kanton Bern	45	16	10	19	20	20	5	13	14	18	
Kanton Graubünden	22	10	5	7	11	8	3	8	2	12	
Kanton Thurgau	17	9	6	2	11	4	2	5	5	7	
Kanton Solothurn	11	3	3	5	4	5	2	2	5	4	
Kanton Appenzell A. Rh.	11	4	2	5	7	2	2	3	2	6	
Kanton Schaffhausen	10	4	1	5	5	4	1	4	2	4	
Kanton Wallis	10	5	5	–	4	5	1	3	–	7	
Übrige Schweiz	48	10	16	22	14	26	8	8	15	25	
Ausland	4 769	50	764	3 955	1 579	348	2 842	2 152	1 459	1 158	
Deutschland	61	18	11	32	16	16	29	19	25	17	
Italien	193	4	163	26	117	30	46	76	81	36	
Bosnien-Herzegowina	310	–	6	304	63	32	215	133	85	92	
Griechenland	26	–	–	26	13	3	10	8	10	8	
Kroatien	180	–	147	33	38	28	114	75	51	54	
Mazedonien	245	–	–	245	67	10	168	114	78	53	
Portugal	87	–	84	3	34	7	46	57	23	7	
Serbien und Montenegro	1 631	3	64	1 564	522	113	996	787	493	351	
Spanien	82	–	72	10	52	8	22	34	37	11	
Türkei	419	1	1	417	140	30	249	178	127	114	
Übriges Europa	131	8	41	82	23	10	98	36	33	62	
Afrika	138	4	19	115	29	9	100	61	44	33	
Brasilien	20	–	14	6	4	3	13	6	11	3	
Übriges Amerika	82	4	50	28	13	1	68	23	27	32	
Iran	25	–	–	25	7	–	18	7	2	16	
Libanon	23	–	1	22	10	2	11	12	7	4	
Philippinen	36	2	23	11	10	3	23	16	5	15	
Sri Lanka	869	5	26	838	382	26	461	436	248	185	
Thailand	23	–	–	23	1	2	20	6	14	3	
Übriges Asien	186	1	41	144	38	15	133	68	56	62	
Australien und Ozeanien	2	–	1	1	–	–	2	–	2	–	

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte¹

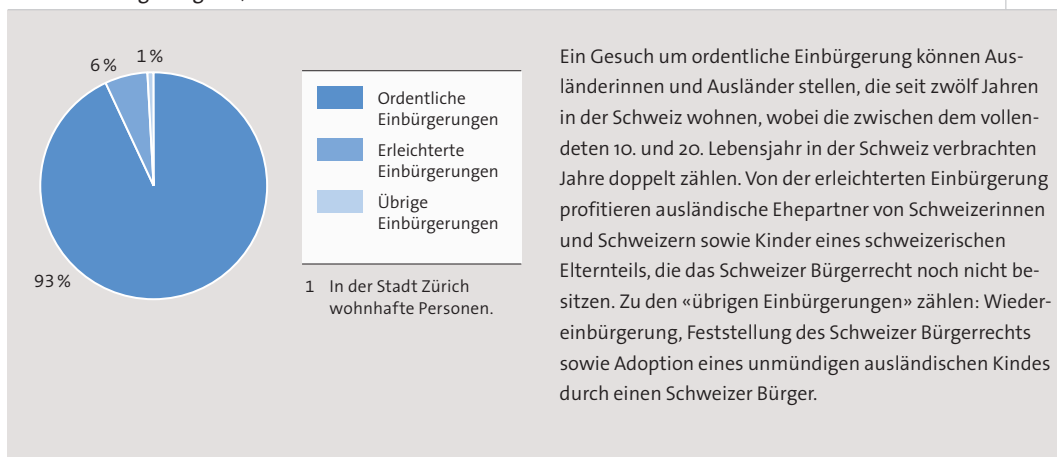
G_1.8.2

► nach bisheriger Herkunft, 1996–2006

**Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte¹**

G_1.8.3

► nach Einbürgerungsart, 2006

**Kinder von heiratenden Eltern**

T_1.8.57

► nach Alter der Kinder und Herkunft der Väter, 2006

Jahr	Alter der Kinder					Herkunft der Väter	
	total	unter 1	1	2–4	5 und mehr	Schweiz	Ausland
1996	116	90	11	10	5	54	51
2005	201	85	47	52	17	104	57
2006	196	102	35	38	21	60	29

2006 haben 89 Elternpaare mit insgesamt 196 ausserehelichen Kindern geheiratet. 60 Väter waren Schweizer, 29 Ausländer. Mehr als die Hälfte der Kinder, nämlich 102, war noch nicht einjährig.

1.9 Bevölkerungsbilanz

Die Bevölkerungsbilanz der Stadt Zürich hat Ende 2006 zum dritten Mal hintereinander mit einem Geburtenüberschuss abgeschlossen (+ 591 Personen). Bei der Schweizer Wohnbevölkerung der Stadt Zürich verzeichneten 2006 beide Geschlechter einen Wanderungsverlust. Die Schweizer Frauen wiesen einen Sterbeüberschuss aus, die Schweizer Männer hingegen einen Geburtenüberschuss. Bei der ausländischen Wohnbevölkerung wiesen Frauen wie Männer einen Geburtenüberschuss und einen Wanderungsgewinn aus.

Die Schweizer Wohnbevölkerung der Stadt Zürich nahm 2006 wegen der hohen Zahl an Einbürgerungen trotzdem um 3185 Personen oder 1,2 Prozent zu. Die ausländische Wohnbevölkerung hingegen blieb aus dem gleichen Grund nahezu stabil (+ 68 Personen oder + 0,1%). Am Jahresende zählte die Stadtzürcher Wohnbevölkerung insgesamt 370 062 Einwohnerinnen und Einwohner, 3253 Personen oder 0,9 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Die Bevölkerungsbilanz 2006 nach Konfession zeigt für die protestantische wie auch für die römisch-katholische Wohnbevölkerung einen leichten Rückgang (– 1,1 bzw. – 0,3%), obwohl die Bevölkerungszahl im gleichen Zeitraum zunahm. Die Personen mit einer andern oder keiner Konfession wiesen dagegen einen Zuwachs von 3,3 Prozent aus. Ende 2006 betrug der Anteil dieser letzten Gruppe an der Stadtzürcher Wohnbevölkerung 40,2 Prozent (protestantische Personen: 27,5%; römisch-katholische Personen: 32,3%).

Gemäss der Bevölkerungsbilanz nach Stadtquartier nahm 2006 die Wohnbevölkerung in 21 Quartieren zu und in 13 Quartieren ab. In absoluten Zahlen den höchsten Zuwachs wies mit 878 Personen das Quartier Seebach im Kreis 11 aus, den höchsten Rückgang mit 240 Personen das Sihlfeld im Kreis 3.

⇒ Weitere Daten zur Bevölkerungsbilanz siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

Bevölkerungsbilanz

► nach Herkunft und Geschlecht, 2006

T_1.9.1

Elemente der Entwicklung	Total	Schweiz zusammen	Stadt Zürich	Übriger Kanton Zürich	Übrige Schweiz	Ausland
Total						
Wohnbevölkerung, Jahresanfang	366 809	255 917	101 179	30 516	124 222	110 892
Lebendgeborene	4 029	2 637	808	359	1 470	1 392
Gestorbene	3 438	3 104	1 681	357	1 066	334
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	591	-467	-873	2	404	1 058
Zugezogene	41 798	16 825	2 651	2 443	11 731	24 973
Weggezogene	39 136	18 306	4 354	2 399	11 553	20 830
Wanderungssaldo	2 662	-1 481	-1 703	44	178	4 143
Einbürgerungen	...	5 141	5 090 ¹	51	-	-5 141
Heirat der Eltern	...	13	10	7	-4	-13
Heirat	...	...	117	-41	-76	...
Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht	...	-21	-6	-4	-11	21
Bürgerrechtswechsel zusammen	...	5 133	5 211	13	-91	-5 133
Gesamtzunahme bzw. -abnahme	3 253	3 185	2 635	59	491	68
Wohnbevölkerung, Jahresende	370 062	259 102	103 814	30 575	124 713	110 960
Frauen						
Wohnbevölkerung, Jahresanfang	187 437	136 167	57 050	16 096	63 021	51 270
Lebendgeborene	1 975	1 293	410	172	711	682
Gestorbene	1 905	1 781	985	192	604	124
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	70	-488	-575	-20	107	558
Zugezogene	20 094	8 098	1 327	1 197	5 574	11 996
Weggezogene	18 888	8 853	2 274	1 158	5 421	10 035
Wanderungssaldo	1 206	-755	-947	39	153	1 961
Einbürgerungen	...	2 663	2 587 ¹	43	33	-2 663
Heirat der Eltern	...	6	10	-1	-3	-6
Heirat	...	...	117	-41	-76	...
Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht	...	-10	-3	-1	-6	10
Bürgerrechtswechsel zusammen	...	2 659	2 711	-	-52	-2 659
Gesamtzunahme bzw. -abnahme	1 276	1 416	1 189	19	208	-140
Wohnbevölkerung, Jahresende	188 713	137 583	58 239	16 115	63 229	51 130
Männer						
Wohnbevölkerung, Jahresanfang	179 372	119 750	44 129	14 420	61 201	59 622
Lebendgeborene	2 054	1 344	398	187	759	710
Gestorbene	1 533	1 323	696	165	462	210
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	521	21	-298	22	297	500
Zugezogene	21 704	8 727	1 324	1 246	6 157	12 977
Weggezogene	20 248	9 453	2 080	1 241	6 132	10 795
Wanderungssaldo	1 456	-726	-756	5	25	2 182
Einbürgerungen	...	2 478	2 503 ¹	8	-33	-2 478
Heirat der Eltern	...	7	-	8	-1	-7
Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht	...	-11	-3	-3	-5	11
Bürgerrechtswechsel zusammen	...	2 474	2 500	13	-39	-2 474
Gesamtzunahme bzw. -abnahme	1 977	1 769	1 446	40	283	208
Wohnbevölkerung, Jahresende	181 349	121 519	45 575	14 460	61 484	59 830

1 Unter Berücksichtigung von 5 Heimatänderungen mit ehemaligem Heimatort Zürich (4 Frauen, 1 Männer).

Bevölkerungsbilanz

► nach Konfession, 2006



T_1.9.2

	Wohnbevölkerung Jahresanfang	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust	Konversionen	Gesamt- zunahme bzw. -abnahme	Wohnbevölkerung Jahresende
Wohnbevölkerung total										
1996	360 826	3 430	4 105	- 675	36 766	37 269	- 503	...	- 1 178	359 648
2005	364 977	3 895	3 604	291	40 330	38 789	1 541	...	1 832	366 809
2006	366 809	4 029	3 438	591	41 798	39 136	2 662	...	3 253	370 062
protestantisch										
1996	123 481	457	2 257	- 1 800	8 395	8 689	- 294	- 603	- 2 697	120 784
2005	104 376	492	1 794	- 1 302	8 526	8 255	271	- 482	- 1 513	102 863
2006	102 863	528	1 733	- 1 205	8 459	8 034	425	- 385	- 1 165	101 698
römisch-katholisch										
1996	132 299	897	1 249	- 352	13 703	14 643	- 940	- 704	- 1 996	130 303
2005	120 497	816	1 166	- 350	13 150	12 679	471	- 780	- 659	119 838
2006	119 838	827	1 110	- 283	13 348	12 839	509	- 547	- 321	119 517
andere und ohne Konfession										
1996	105 046	2 076	599	1 477	14 668	13 937	731	1 307	3 515	108 561
2005	140 104	2 587	644	1 943	18 654	17 855	799	1 262	4 004	144 108
2006	144 108	2 674	595	2 079	19 991	18 263	1 728	932	4 739	148 847

Bevölkerungsbilanz

► nach Geschlecht, 2006



T_1.9.3

	Bevölkerung Jahresanfang	Gestorbene	Zugezogene ¹	Weggezogene	Wanderungs- gewinn	Gesamt- zunahme bzw. -abnahme	Bevölkerung Jahresende
Total	366 809	3 438	45 827	39 136	6 691	3 253	370 062
Frauen	187 437	1 905	22 069	18 888	3 181	1 276	188 713
Männer	179 372	1 533	23 758	20 248	3 510	1 977	181 349

1 Einschliesslich Lebendgeborener (Frauen 1975, Männer 2054, Total 4029).

Bevölkerungsbilanz

► nach Stadtquartier, 2006

T_1.9.5

	Wohnbevölkerung Jahresanfang	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust	Umzugsge- winn bzw. -verlust	Gesamt- zunahme bzw. -abnahme	Wohnbevölkerung Jahresende
1996	360826	3430	4105	-675	-503	...	-1178	359648
2005	364977	3895	3604	291	1541	...	1832	366809
Ganze Stadt	2006	366809	4029	3438	591	2662	3253	370062
Kreis 1		5572	37	64	-27	229	-166	5608
Rathaus		3081	16	20	-4	144	-124	3097
Hochschulen		695	6	28	-22	49	-11	711
Lindenhof		950	7	9	-2	24	-17	955
City		846	8	7	1	12	-14	845
Kreis 2		28834	310	427	-117	-25	206	28898
Wollishofen		15592	138	276	-138	-49	182	15587
Leimbach		4867	51	71	-20	-35	132	4944
Enge		8375	121	80	41	59	-108	8367
Kreis 3		45885	504	434	70	477	-545	45887
Alt-Wiedikon		14971	190	92	98	395	-233	15231
Friesenberg		10360	81	123	-42	-56	80	10342
Sihlfeld		20554	233	219	14	138	-392	20314
Kreis 4		26961	287	208	79	271	-606	26705
Werd		3878	61	47	14	42	-69	3865
Langstrasse		10368	111	74	37	149	-222	10332
Hard		12715	115	87	28	80	-315	12508
Kreis 5		12417	155	68	87	273	-55	12722
Gewerbeschule		9690	123	56	67	127	-149	9735
Escher Wyss		2727	32	12	20	146	94	2987
Kreis 6		29415	326	194	132	397	-287	29657
Unterstrass		19921	223	117	106	205	-273	19959
Oberstrass		9494	103	77	26	192	-14	9698
Kreis 7		34148	343	431	-88	236	125	34421
Fluntern		7325	93	59	34	121	-101	7379
Hottingen		10100	89	112	-23	143	-40	10180
Hirslanden		6859	72	104	-32	-	77	6904
Witikon		9864	89	156	-67	-28	189	9958
Kreis 8		15343	154	163	-9	130	-257	15207
Seefeld		4923	64	34	30	35	-146	4842
Mühlebach		5577	44	60	-16	48	-60	5549
Weinegg		4843	46	69	-23	47	-51	4816
Kreis 9		45504	496	444	52	98	489	46143
Albisrieden		17226	183	209	-26	13	62	17275
Altstetten		28278	313	235	78	85	427	28868
Kreis 10		36219	429	342	87	-46	149	36409
Höngg		20773	248	183	65	-134	313	21017
Wipkingen		15446	181	159	22	88	-164	15392
Kreis 11		58275	692	407	285	801	585	1671
Affoltern		18733	187	136	51	-107	116	18793
Oerlikon		19663	245	123	122	427	184	20396
Seebach		19879	260	148	112	481	285	20757
Kreis 12		28236	296	256	40	-179	362	28459
Saatlen		6649	65	43	22	-92	116	6695
Schwamendingen-Mitte		10322	112	92	20	40	177	10559
Hirzenbach		11265	119	121	-2	-127	69	11205

1.10 Erwerbstätigkeit

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) wird im Auftrag des Bundesamtes für Statistik seit 1991 jährlich jeweils im 2. Quartal durchgeführt. Ziel der telefonischen Haushaltbefragung ist das Erfassen von Daten zur Erwerbsstruktur und zum Erwerbsverhalten der 15-jährigen und älteren Personen, die zur ständigen Wohnbevölkerung gehören. Die folgenden Auswertungen basieren auf den Erhebungsergebnissen der SAKE 2006.

2006 wurden im Rahmen der SAKE landesweit rund 48 000 Personen befragt. Darunter befanden sich neben den Befragten aus der Stichprobe «Standard SAKE» auch jene zusätzlichen 15 000 ausländischen Personen, die seit 2003 für die «Ausländer SAKE» befragt werden. In der Stadt Zürich wurden 2199 Interviews durchgeführt, 1073 bei schweizerischen und 1126 bei ausländischen Haushalten.

Grundsätzlich sollte man sich bei der Interpretation von Daten, die auf eher kleinen Stichproben beruhen, bewusst sein, dass die beobachteten Werte Tendenzen darstellen und keine spezifischen oder detaillierten Informationen enthalten. Vorjahresvergleiche auf Ebene der Stadt Zürich sind nicht zulässig.

Beschäftigungsgrad

► nach Geschlecht und Herkunft, 2006

T_1.10.1

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
Total	100,0	52,1	47,9	100,0	72,2	27,8
Unter 20 %	40,7	26,4	14,3	40,7	31,5	9,3
20–49 %	6,0	3,9	(2,0)	6,0	4,6	1,4
50–69 %	6,9	5,1	(1,8)	6,9	5,1	1,8
70–89 %	6,4	3,8	(2,7)	6,4	5,1	1,4
90–100 %	40,0	13,0	27,0	40,0	26,0	14,0

Höchste abgeschlossene Ausbildung

► nach Geschlecht und Herkunft, 2006

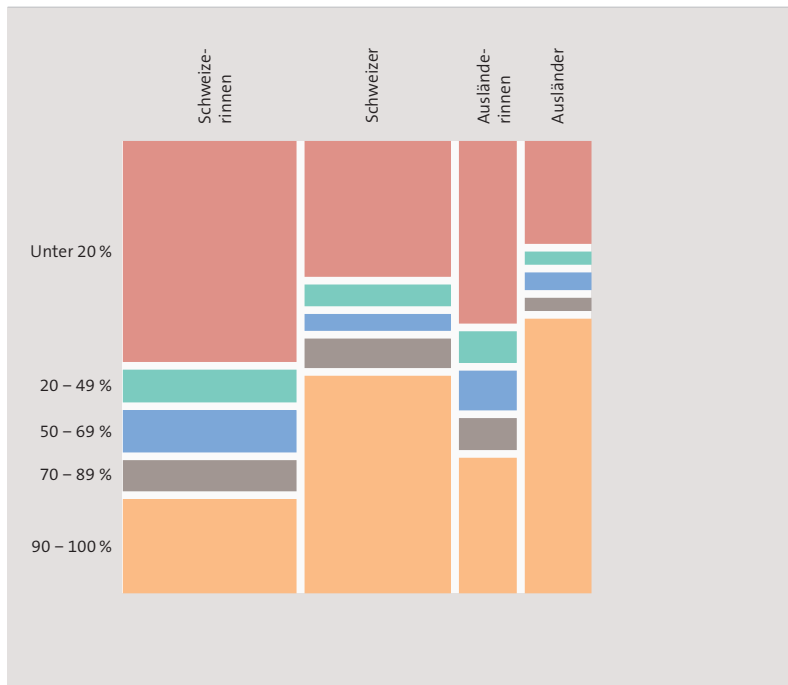
T_1.10.2

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	72,2	53,5
Noch in obligatorischer Schule/ kein Abschluss	3,6	3,9	-3,2	3,6	-1,6	27,8
Obligatorische Schule und Anlehre	15,3	17,5	12,9	15,3	8,0	7,3
Haushalt-Lehrjahr/Haushalt-Schule	-1,6	-2,5	...	-1,6	-1,2	...
Allgemeinbildende Schule	(1,5)	(2,2)	...	(1,5)	(1,3)	...
Berufslehre	31,6	33,3	29,7	31,6	26,7	4,8
Vollzeitberufsschule	4,3	5,9	-2,6	4,3	3,4	-0,9
Maturität	10,3	10,5	10,1	10,3	7,5	2,8
Höhere Berufsausbildung	4,0	-3,3	-4,9	4,0	3,6	-0,4
Technikum und/oder Fachschule	-2,4	(0,9)	(4,0)	-2,4	-2,0	(0,4)
Höhere Fachschule HTL, HWV	6,6	(4,1)	9,3	6,6	5,4	1,2
Uni/Hochschule	18,9	16,0	22,1	18,9	11,4	7,4

Beschäftigungsgrad vs. Herkunft und Geschlecht

6_1.10.1

► 2006



Bei diesen beiden Grafiken handelt es sich um so genannte Mosaik-Plots. Diese Darstellung wird gewählt, um Kreuztabellen grafisch darzustellen. Jeder Säulenabschnitt ist in seiner Länge und Breite proportional zur Häufigkeit der betrachteten Ausprägungen. Je grösser also die Fläche ist, desto grösser ist auch der Anteil an Beobachtungen mit den jeweiligen Ausprägungen.

Höchste abgeschlossene Ausbildung vs. Herkunft und Geschlecht

6_1.10.2

► 2006

